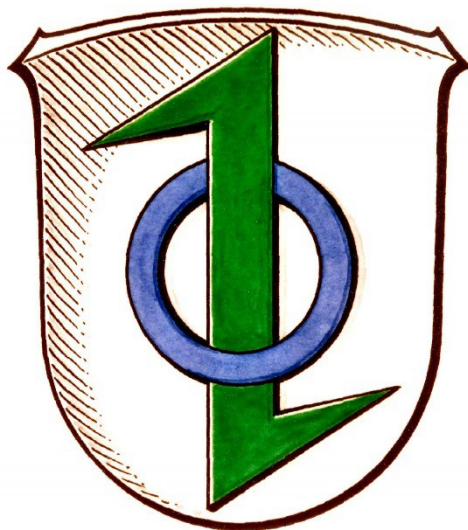
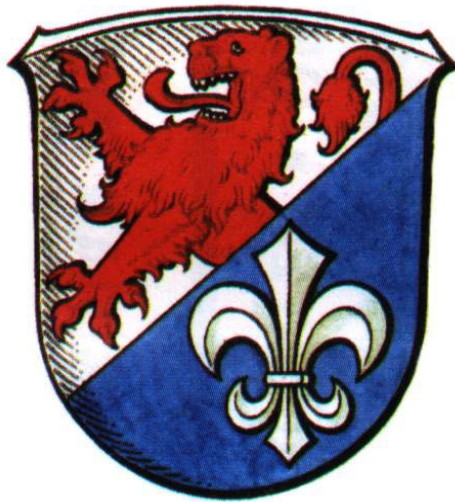




Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main



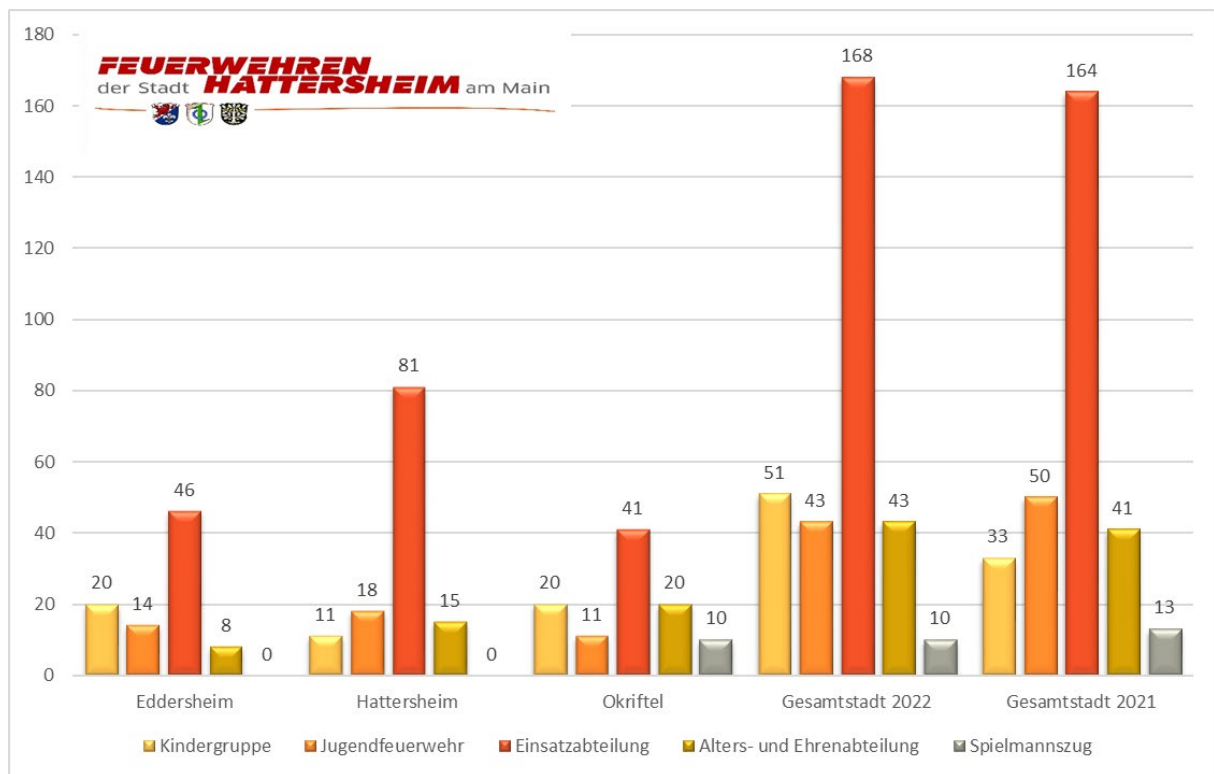
Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Personal.....	3
Mitgliederzahlen	3
Personalentwicklung.....	4
Altersstruktur	4
Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen.....	5
Ehrungen.....	5
Aus- und Fortbildung	6
Übungsdienste	6
Lehrgänge / Seminare auf Stadtebene	7
Lehrgänge / Seminare auf Kreisebene	21
Lehrgänge / Seminare auf Landesebene (HLFS).....	27
Einsätze.....	29
Einsatzstatistik	29
Fehlalarme.....	30
Brandeinsätze	30
Hilfeleistungseinsätze.....	47
Tierische Einsätze	54
Brandschutzerziehung & Brandschutzaufklärung	56
Arbeitskreis Atemschutz.....	57
Überörtliche Einheit	59
SRHT (Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen).....	59
Fuhrpark	61
Wechseladerfahrzeug-Kran	61
Wechseladerfahrzeug Land Hessen.....	64
Technischer Prüfdienst Land Hessen	66
Weitere Aktivitäten	68
Vorschau 2023	72
Dank.....	74
Jahresbericht der Jugendfeuerwehren	77
Jahresbericht der Minifeuerwehren	85
Jahresbericht des Spielmannszuges	95

Personal

Mitgliederzahlen



	Eddersheim	Hattersheim	Okriftel	Gesamt 2022	Gesamt 2021
Minifeuerwehr	20	11	20	51	33
männlich	15	9	16	40	26
weiblich	5	2	4	11	7
Jugendfeuerwehr	14	18	11	43	50
männlich	7	15	3	25	28
weiblich	7	3	8	18	22
Einsatzabteilung	46	81	41	168	164
männlich	37	63	30	130	130
weiblich	9	18	11	38	34
Alters- und Ehrenabteilung	8	15	20	43	41
männlich	8	15	18	41	39
weiblich	-	-	2	2	2
Spielmannszug	-	-	10	10	13
männlich	-	-	5	5	6
weiblich	-	-	5	5	7

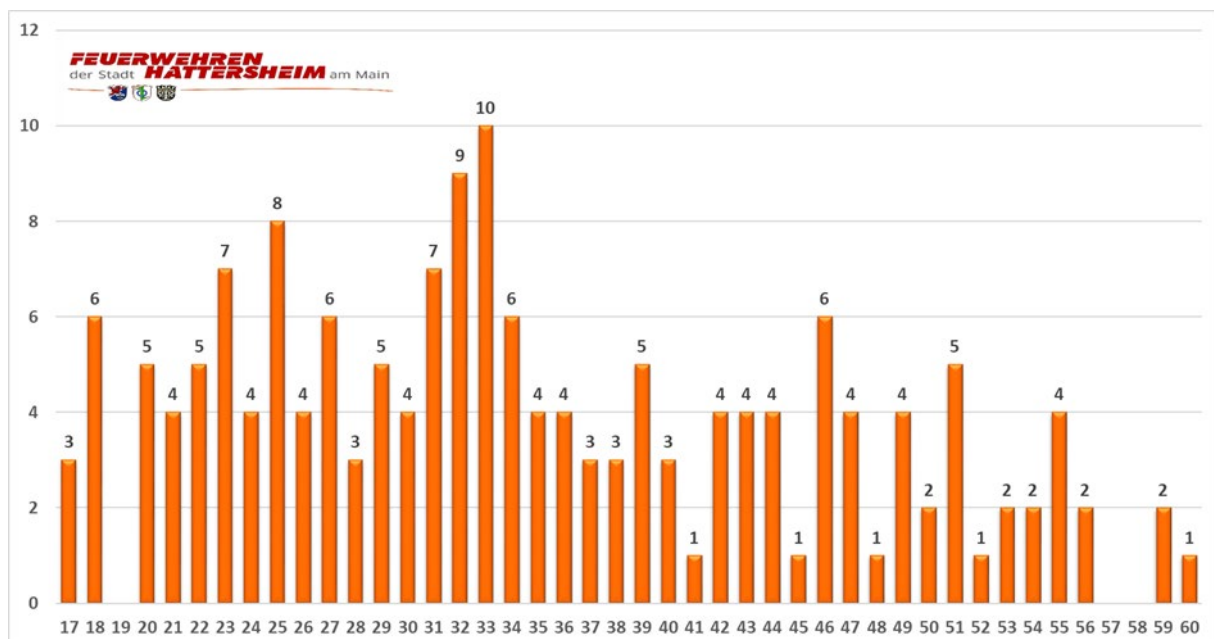
Personalentwicklung

Die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen entwickelten sich im Berichtsjahr erfreulich nach oben. Insbesondere die Wehr Hattersheim profitiert von Zuzügen in die Stadt. Während wir auch bei den Minifeuerwehren deutliche Zuwächse hatten, waren die Zahlen bei den Jugendfeuerwehren rückläufig. Die Altersabteilungen konnten Mitglieder aus den Einsatzabteilungen übernehmen. Leider gab es aber auch wiederholt rückläufige Mitgliederzahlen im Spielmannszug.

Die Personalstärke bei der Tagesalarmsicherheit blieb im Berichtsjahr stabil. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Hattersheim am Main standen 16 Personen tagsüber zur Verfügung. Im privatwirtschaftlichen Sektor lag die Zahl bei 7 Einsatzkräften, die vom jeweiligen Arbeitgeber tagsüber für Feuerwehreinsätze freigestellt wurden. Die meisten Einsatzkräfte standen im Berichtsjahr tagsüber in Hattersheim zur Verfügung.

Altersstruktur

Die meisten Mitglieder der Einsatzabteilung sind in der Altersspanne zwischen 17 und 30 Jahren. Die zweite große Gruppe sind die 30 – 40-jährigen, gefolgt von den 40 – 50-jährigen. Rund 11% unserer Aktiven sind in der Altersspanne der 50 – 60-jährigen wiederzufinden.



Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen

Ehrungen

Brandschutz-Ehrenzeichen des Landes Hessen

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Verleihung für mindestens 40-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren.

Helmut Jost – Hattersheim



Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Verleihung für mindestens 25-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren.

Cornelius Ruppert – Eddersheim



Feuerwehr-Ehrenzeichen des NFV

Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold

Verleihung für mindestens 50-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr.

Karl-Heinz Mohr - Eddersheim



Aus- und Fortbildung

Übungsdienste

	Eddersheim	Hattersheim am Main	Okriftel	Gesamt
Übungen	36	47	26	109
Atemschutzübungen	10	3	2	15
Sonderübungen	1	13	4	18
Gesamt	47	63	32	142

Lehrgänge / Seminare auf Stadtebene

Der Ausbildungsschwerpunkt lag im Berichtsjahr im Bereich der technischen Geräte. Neben dem Halligan-Tool Training für die Atemschutzgeräteträger wurde ein Seminar zur Einsatzstellenbelüftung angeboten. Darüber hinaus stand die turnusmäßige Unterweisung „Bahnerden“ auf dem Ausbildungsprogramm sowie ein Seminar Aufzugsbefreiung.

Halligan-Tool Training - 25.03.2022

Pierre Cantarero	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Stefan Hüb	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Sven Leonardi	Eddersheim
Jan Mittendorf	Eddersheim
Markus Schlott	Eddersheim
Petra W.	Eddersheim
Fabian Barthel	Hattersheim
Michael Dördrechter	Hattersheim
Maurice Ladurner	Hattersheim
Sebastian Baum	Hattersheim
Ulrich Broj	Hattersheim
Bettina Jansen	Hattersheim
Sven Kohaut	Hattersheim
Henri Rosmanitz	Hattersheim
Florian Rößiger	Hattersheim
Elmar Tschirner	Hattersheim
Svenja Dümmler	Okriftel
Benedikt Heumüller	Okriftel
David König	Okriftel
Andreas Mathes	Okriftel
Nino Ostheimer	Okriftel
Ivan Paligoric	Okriftel
Florian Rummel	Okriftel
Andreas Weber	Okriftel

Seminar Aufzugsbefreiung – 23.04.2022

Pierre Cantarero	Eddersheim
Fidelis Kurzschinkel	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Manuel Peknice	Hattersheim
Timo Schnabel	Hattersheim
Markus Stammer	Hattersheim

Svenja Dümmler	Okriftel
David König	Okriftel
Mathias Krell	Okriftel
Marcel Kurz	Okriftel

Einsatzstellenbelüftung – 30.04.2022

Pierre Cantarero	Eddersheim
Andreas Endler	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Petra W.	Eddersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim
Sebastian Baum	Hattersheim
Lukas Kanter	Hattersheim
Marc Neumann	Hattersheim
Florian Rößiger	Hattersheim
Melina Simon	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim
David König	Okriftel
Marcel Kurz	Okriftel

Bahnerden – 24.09.2022

Pierre Cantarero	Eddersheim
Andreas Endler	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Stefan Hüb	Eddersheim
Sven Leonardi	Eddersheim
Anna Oehme	Eddersheim
Dennis Preuß	Eddersheim
Markus Schlott	Eddersheim
David Tisold	Eddersheim
Frank Werner	Eddersheim
Daniel Zepf	Eddersheim
Noah Glatzel	Hattersheim
Lara Glück	Hattersheim
Luca Glück	Hattersheim
Sven Kohaut	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Oliver Müller	Hattersheim
Manuel Peknice	Hattersheim
Uwe Schabel	Hattersheim
Elmar Tschirner	Hattersheim

Daniel Volk	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim
Benedikt Heumüller	Okriftel
David König	Okriftel
Mathias Krell	Okriftel

Atenschutznotfalltraining - 24./25.06.2022 und 04./05.11.2022

Marc Andreas	Eddersheim
Pierre Cantarero	Eddersheim
Andreas Endler	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Stefan Häb	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Sven Leonardi	Eddersheim
Jan Mittendorf	Eddersheim
Anna Oehme	Eddersheim
Manuel P.	Eddersheim
Markus Schlott	Eddersheim
Petra W.	Eddersheim
Katharina Zengeler	Eddersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim
Geena Aupperle	Hattersheim
Fabian Barthel	Hattersheim
Sebastian Baum	Hattersheim
Michael Dördrechter	Hattersheim
Dominik Hofmann-Stillger	Hattersheim
Lukas Kanter	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Patrizia Michel	Hattersheim
Florian Rößiger	Hattersheim
Felix Romek	Hattersheim
Timo Schnabel	Hattersheim
Melina Simon	Hattersheim
Elmar Tschirner	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Svenja Dümmler	Okriftel
Sascha Gumbert	Okriftel
David König	Okriftel
Nino Ostheimer	Okriftel
Luisa Schäning	Okriftel
Andreas Weber	Okriftel

LKW-Ladeführer - 23.07.2022

Maurice Ladurner	Hattersheim
Patrick Meik	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim

Atemschutznotfalltraining

„Mayday, Mayday, Mayday“ – ein Funkruf, bei dem selbst den routiniertesten Feuerwehrleuten in einem Realeinsatz der Atem stockt. Denn das ist der Hilferuf eines verunfallten Trupps während eines Atemschutzeinsatzes. Bei einem sogenannten Atemschutznotfall kommt es nun auf jede Sekunde an, denn die Luft des Verunfallten ist begrenzt, die Temperaturen steigen und der Wasserdampf beißt sich durch die Kleidung.

Damit jeder Handgriff sitzt, schulen wir unsere Atemschutzgeräteträger jährlich für den hoffentlich nie eintretenden Ernstfall. Unser Atemschutznotfalltraining findet zweimal jährlich an jeweils zwei Tagen im Frühjahr und im Herbst statt. Neben dem Vorgehen bei einem solchen Notfall nach der Feuerwehrdienstvorschrift 7 üben unsere Einsatzkräfte mit unseren Gerätschaften.

Zum Verhindern einer Rauchausbreitung in Gebäuden wurde der richtige Umgang mit dem Rauchschieber geübt. Auch das Vorgehen mit dem Schlauchtragekorb und dem Schlauchpaket wurden trainiert. Damit die Atemschutzgeräteträger auch unter Nullsicht alle Einstellungen des Hohlstrahlrohres beherrschen und ein möglichst effektives Sprühbild erzeugen können wurde auch dessen Handhabung geübt. Weiterhin standen am Freitagabend die blinde Handhabung unseres Atemschutznotfallsets und das Entkleiden der Atemschutzgeräteträger nach einem Brandeinsatz gemäß dem Hygienekonzept auf dem Plan.

Am Samstag ging es dann in die Praxis. Die mit Atemschutzgeräten ausgestatteten Rettungstrupps mussten sich unter Nullsicht den Weg durch einen Parcours zu einer verunfallten Feuerwehrkraft suchen.

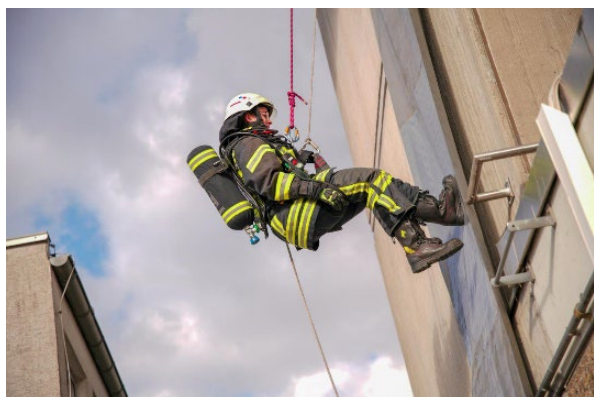
Bei der Rettung eines im Innenangriff verunfallten Kameraden oder einer Kameradin ist nicht nur der Umgang mit dem Notfallset und das Geschick bei der blinden Anwendung in engen Räumen wichtig. Es kommt auch auf das richtige Zusammenspiel, das routinierte Vorgehen und die Absprachen der in die Rettung eingebundenen Kräfte an. Angekommen beim „Verunfallten“ galt es, ihn mit Hilfe des Notfallsets in Sicherheit zu bringen.

Unser Notfallset besteht aus einer Halbschleiftrage, die den Transport erleichtern soll, einer gefüllten Atemluftflasche, um den Verunfallten während der Rettung mit lebensnotwendiger Atemluft zu versorgen und einer Respihood, als möglicher Maskenersatz, wenn die eigene Maske beschädigt wurde.

Neben der Rettung von verunfallten Kameradinnen und Kameraden ist auch die Selbstrettung unserer Atemschutzgeräteträger ein wichtiger Bestandteil unseres Notfalltrainings. Angenommen wird hierbei, dass der Rückweg durch das Treppenhaus

durch ein Feuer abgeschnitten wurde. Um sich aus dieser Situation zu retten, benötigen unsere Kräfte viel Routine und Vertrauen in unsere Ausrüstung. Zur Selbstrettung mussten sie den Halbmastwurf legen und den im Atemschutzgerät integrierten Haltegurt richtig anlegen. Dann stiegen sie rückwärts aus ca. sieben Metern Höhe aus einem Fenster und seilten sich ab. Hierbei wurden sie zusätzlich durch ein Mitglied der Höhenrettungsgruppe SRHT Main-Taunus-Kreis gesichert.

An der dritten Station übten die Feuerwehrfrauen und -männer das Vorgehen mit einem Chemikalienschutzanzug (CSA). Um die Geschicklichkeit unter den schwierigen Bedingungen zu trainieren, wurde das Geschicklichkeitsspiel „Jenga“ gespielt.







Impressionen Atemschutznotfalltraining

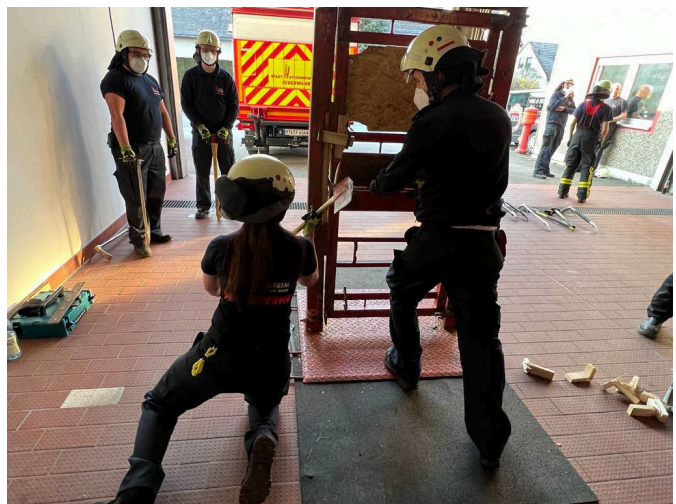
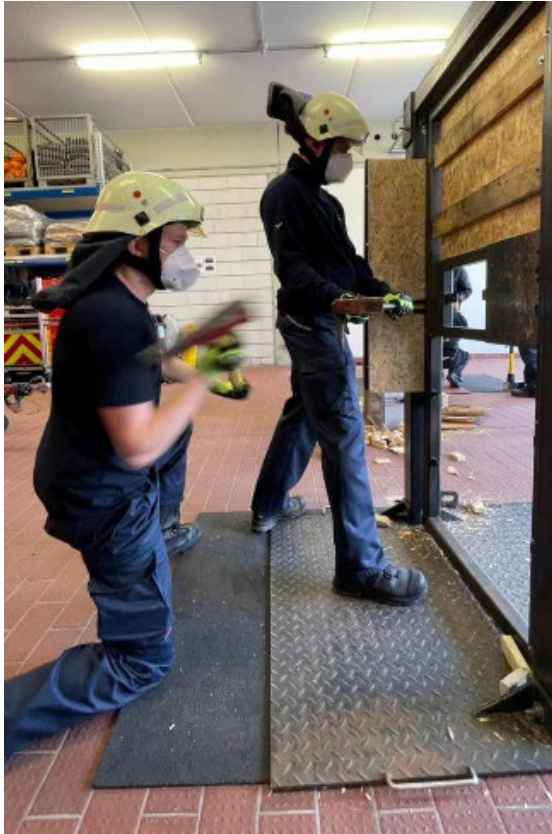
Seminar „Gewaltsames Türöffnen mit dem Halligan-Tool“

30 Feuerwehrfrauen und -männer trainierten im März den Umgang mit dem Halligan-Tool. Das aus den USA stammende Hebel- und Brechwerkzeug wird auf den Löschgruppenfahrzeugen mitgeführt und insbesondere zur schnellen Öffnung einer Tür oder als Hilfsmittel bei der technischen Hilfeleistung eingesetzt. An einem Ende der Stahlstange sind eine Klinge und ein Dorn angebracht, am anderen Ende ein Kuhfuß oder Blechschneider.

An zwei Übungstüren lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen drei Stadtteilen intensiv verschiedene Methoden zur gewaltsamen Türöffnung unter Anleitung von zwei externen Ausbildern. Üblicherweise wird zuerst die Klinge oder der Dorn unter Zuhilfenahme eines Schlagwerkzeugs eingeschlagen. Daraufhin wird die geschaffene Öffnung weiter aufgehebelt und die Tür schließlich aufgebrochen.

Die Bezeichnung Halligan-Tool geht zurück auf den Namen des Erfinders, Hugh Halligan. Halligan war First Deputy Fire Commissioner im New York City Fire Department. Er entwickelte das Werkzeug Ende der 1940er Jahre.







Impressionen Gewaltames Türöffnen

Seminar Einsatzstellenbelüftung

Am Samstag, den 28. April quoll Rauch aus dem Feuerwehrhaus in der Schulstraße in Hattersheim. Grund war glücklicherweise kein Brand, sondern ein Seminar zur Einsatzstellenbelüftung.

14 Frauen und Männer der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main lernten zunächst die theoretischen Grundlagen und Einsatzgrundsätze.

Am Nachmittag wurden die verschiedenen Lüfertypen und Taktiken dann in der Praxis ausprobiert. Dazu wurden der Jugendraum und der Schlauchturm mittels Nebelmaschine verraucht und anschließend mit Be- und Entlüftungsgerät sowie Druck- und Überdrucklüftern wieder entraucht.

Rauch ist die größte Gefahr bei Bränden in geschlossenen Räumen. Er ist heiß, blickdicht, mobil, giftig und enthält entzündliche Gase. Durch Rauch kann sich ein Brand schnell ausbreiten und verschiedene thermische Phänomene verursachen.

Mit einer Belüftung kann die Feuerwehr dafür sorgen, dass Rauchgase in rauchfreie Räume nicht eindringen und aus verrauchten Bereichen nach Außen gedrängt oder abgesaugt werden sowie den Löschangriff erleichtern und sichern.





Impressionen Einsatzstellenbelüftung

Bahnerden

Die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Schulung Bahnerden, die von Mitarbeitern der Deutschen Bahn AG durchgeführt wird, stand am Samstag, den 24. September 2022 auf dem Ausbildungsplan. Die Schulung besteht aus einem theoretischen sowie einem praktischen Teil, der im Bahnhof Hattersheim durchgeführt wurde.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten die Spannungsfreiheit der Oberleitung überprüfen und dann die Erdung der Oberleitung an dem Gleiskörper durchführen. Dies ist wichtig, damit die Einsatzkräfte bei einem Bahnunfall arbeiten können, ohne einen Stromschlag zu erleiden.





Impressionen Bahnerdung

Ausbildung zum LKW – Ladekranführer

Der Kran unseres neuen Wechselladerfahrzeuges (WLF-K) stand im September im Mittelpunkt einer Ladekranführer-Ausbildung.

Einen Kran zweckmäßig und sicher zu steuern erfordert Kenntnisse, Geschicklichkeit und Übung. Den Grundstein für diese Sicherheit im Führen eines Kranes legten vier Einsatzkräfte der Feuerwehr Hattersheim am Main und zwei Einsatzkräfte der Feuerwehr Hochheim am Main in diesem Lehrgang.

Die Teilnehmer lernten in Theorie und Praxis die gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben der Berufsgenossenschaft, den Aufbau und die Funktionen sowie die verschiedenen Antriebs- und Steuerarten von LKW-Ladekränen. Auch Standsicherheit und Lastverlust, Kran- und Lastaufnahme, den Umgang mit und ohne Lasten, das Abfangen/Auspendeln einer schwingenden Last sowie die Anschlagmittel waren Thema der Ausbildung. Im Nachgang folgte das intensive praktische Training mit dem Kran unseres neuen Wechselladers und seinen Anbauteilen (Arbeitskorb, Restholzgreifer und Wasserwerfer).

Für die weitere Ausbildung stehen den Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main zwei eigene LKW-Ladekranausbilder zur Verfügung. Dies gewährleistet auch in Zukunft ein hohes Maß an Aus- und Weiterbildung an diesem komplexen Gerät.



Impressionen LKW-Ladekranführer Ausbildung

Lehrgänge / Seminare auf Kreisebene

Truppmannausbildung I – Grundlagenausbildung

Andre Pest	Eddersheim	23.07.2022
Felix Beck	Hattersheim	12.11.2022
Luca Glück	Hattersheim	12.11.2022

Atenschutzgeräteträgerausbildung I und II

Anna Oehme	Eddersheim	27.03.2022
Benjamin Zengeler	Eddersheim	27.11.2022
Geena Aupperle	Hattersheim	27.03.2022
Patrizia Michel	Hattersheim	27.03.2022
Benjamin Würzler	Okriftel	27.11.2022

Sprechfunkausbildung

Benjamin Zengeler	Eddersheim	13.11.2022
Svenja Baum	Hattersheim	02.10.2022
Patrizia Michel	Hattersheim	02.10.2022

Maschinistenausbildung

Frank Werner	Eddersheim	21.05.2022
Deniz Wüst	Eddersheim	24.09.2022
Michael Dördrechter	Hattersheim	24.09.2022
Florian Rößiger	Hattersheim	24.09.2022
Svenja Dümmler	Okriftel	21.05.2022

Truppführerausbildung

Jan Mittendorf	Eddersheim	10.12.2022
Frank Werner	Eddersheim	10.12.2022

Motorsägenausbildung

Katharina Zengeler	Eddersheim	08.10.2022
Florian Rummel	Okriftel	12.03.2022

Lehrgang Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall -

Nicole Chasse	Hattersheim	09.04.2022
Kevin Wehe	Hattersheim	09.04.2022
Marcel Kurz	Okriftel	17.09.2022
Ivan Paligoric	Okriftel	17.09.2022

Lehrgang für Absturzsicherung

Petra W.	Eddersheim	09.07.2022
Elmar Tschirner	Hattersheim	09.07.2022
David König	Okriftel	09.07.2022
Nino Ostheimer	Okriftel	09.07.2022

Sanitätshelferlehrgang (Modul A)

Lara Glück	Hattersheim	03.04.2022
Luisa Schäning	Okriftel	03.04.2022

Sanitätshelferlehrgang (Modul B)

Lara Glück	Hattersheim	15.05.2022
Ivan Paligoric	Okriftel	03.04.2022

Sicherheitstraining Großtierrettung

Stefan Häb	Eddersheim	16.07.2022
Kai Mertsch	Hattersheim	16.07.2022

Seminar „Vegetationsbrände“

Sven Grande	Eddersheim	01.10.2022
Stefan Häb	Eddersheim	01.10.2022
Marco Hochrein	Eddersheim	01.10.2022
Fabian Barthel	Hattersheim	01.10.2022
Timo Schnabel	Hattersheim	01.10.2022
Elmar Tschirner	Hattersheim	01.10.2022
Marcel Kurz	Okriftel	01.10.2022
Andreas Mathes	Okriftel	01.10.2022

Führungskräfteschulung „Elektromobilität“

Maurice Ladurner	Hattersheim	22.10.2022
Patrick Meik	Hattersheim	22.10.2022



Impressionen Vegetationsbrandbekämpfung

Seminar Großtierrettung und Fahrsicherheitstraining

Die Feuerwehr hat vielfältige Aufgaben. Das macht die Arbeit so abwechslungsreich und spannend. Dadurch reichen die regelmäßigen Übungsabende manchmal nicht aus, alle Themen zu bearbeiten. Daher standen an einem Wochenende im Juli verschiedene Sonderübungen auf dem Programm.

Die Tierrettung Main-Taunus-Kreis hatte an jenem Samstag ein Seminar zur Großtierrettung organisiert, an dem wir teilnehmen konnten. Sonntags waren dann vier Einsatzkräfte bei einem Sicherheitstraining für Fahrten mit Anhänger, welches der Main-Taunus-Kreis zusammen mit einer Fahrschule organisiert hatte.





Impressionen Großtierrettung/Fahrsicherheitstraining

Lehrgänge / Seminare auf Landesebene (HLFS)

Lehrgang „Gruppenführer“

Sebastian Zengeler	Eddersheim	23.12.2022
Kai Mertsch	Hattersheim	25.03.2022
Kevin Wehe	Hattersheim	02.12.2022
Nino Ostheimer	Okriftel	01.04.2022 (e-learning)

Lehrgang „Zugführer“

Maurice Ladurner	Hattersheim	22.07.2022
------------------	-------------	------------

Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“

Manuel Peknice	Hattersheim	09.09.2022
Andreas Weber	Okriftel	20.05.2022

Lehrgang „Verbandsführer“

Florian Prager	Okriftel	08.07.2022
----------------	----------	------------

Lehrgang Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr

Thorsten Müller	Okriftel	30.09.2022
-----------------	----------	------------

Lehrgang Technische Hilfeleistung - Bau -

Florian Prager	Okriftel	01.04.2022
----------------	----------	------------

Lehrgang "Ausbilder in der Feuerwehr"

Mischa Gumbert	Okriftel	09.12.2022
----------------	----------	------------

Lehrgang Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge

Christian Betzing	Eddersheim	30.09.2022
Felix Romek	Hattersheim	22.07.2022
Kai Mertsch	Hattersheim	30.09.2022
Timo Schnabel	Hattersheim	14.10.2022

Fortbildung für Gruppen- und Zugführer "Druckbelüftung"

Florian Prager	Okriftel	26.10.2022
----------------	----------	------------

Fortbildung für Zugführer "Planübung"

Mischa Gumbert	Okriftel	13.04.2022
Silke Gumbert	Okriftel	13.04.2022

Fortbildungsseminar für Atemschutzgeräteträger in der Brandsimulationsanlage

Sven Leonardi	Eddersheim	13.05.2022
Deniz Wüst	Eddersheim	13.05.2022

Seminar für Maschinisten - Fahrerschulung -

Jan Mittendorf	Eddersheim	28.11.2022
Frank Werner	Eddersheim	28.11.2022

Lehrgang "Feuerwehrtechnik in der Kindergruppe"

Petra W.	Eddersheim	08.04.2022
----------	------------	------------

Lehrgang "Feuerwehrtechnisches Wissen spielerisch vermitteln"

Petra W.	Eddersheim	25.05.2022
----------	------------	------------

Lehrgang "Kreativität in der Kindergruppe"

Petra W.	Eddersheim	12.06.2022
----------	------------	------------

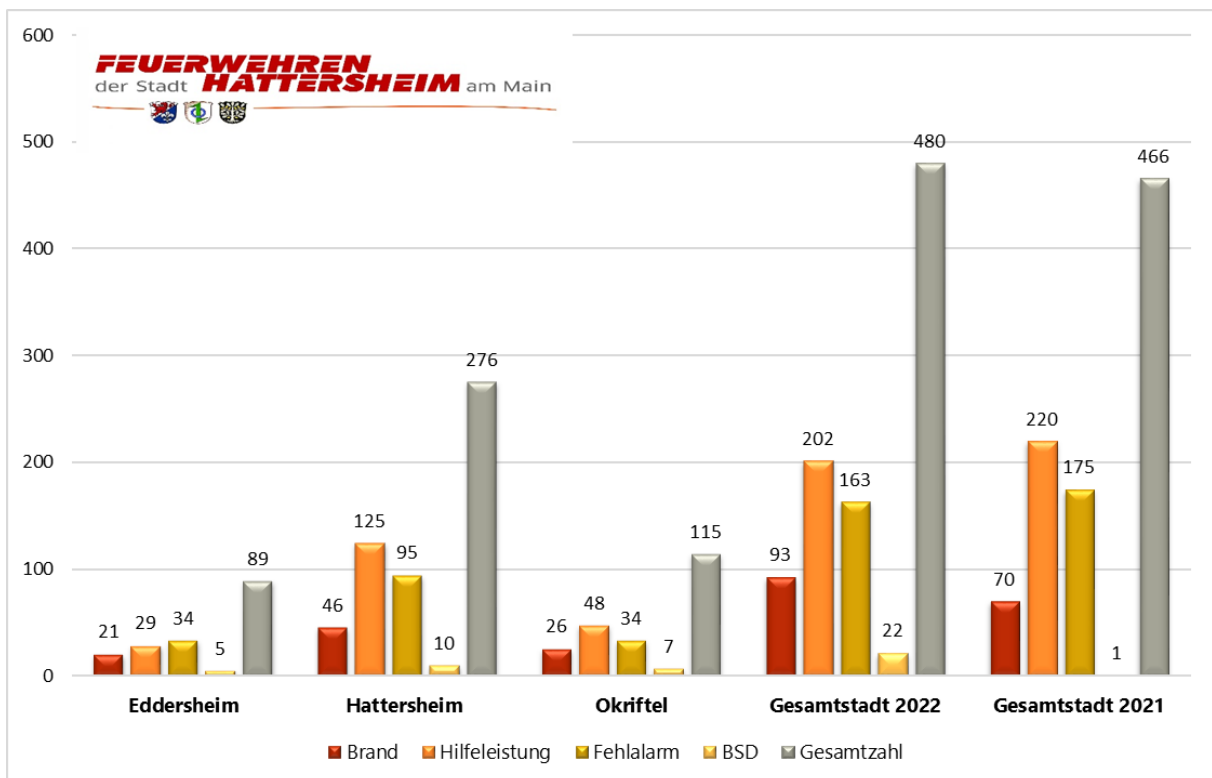
Lehrgang "Arbeit mit Kindern unter 10 in der Feuerwehr"

Petra W.	Eddersheim	18.11.2022
----------	------------	------------

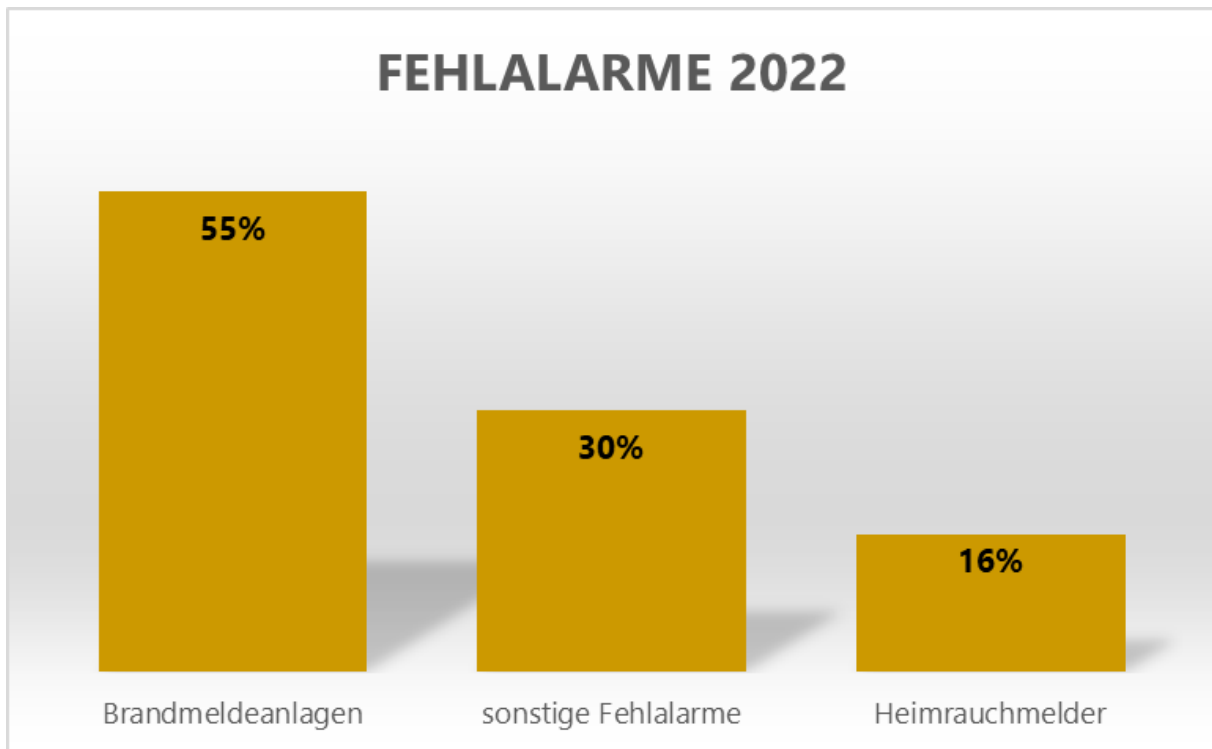
Einsätze

Einsatzstatistik

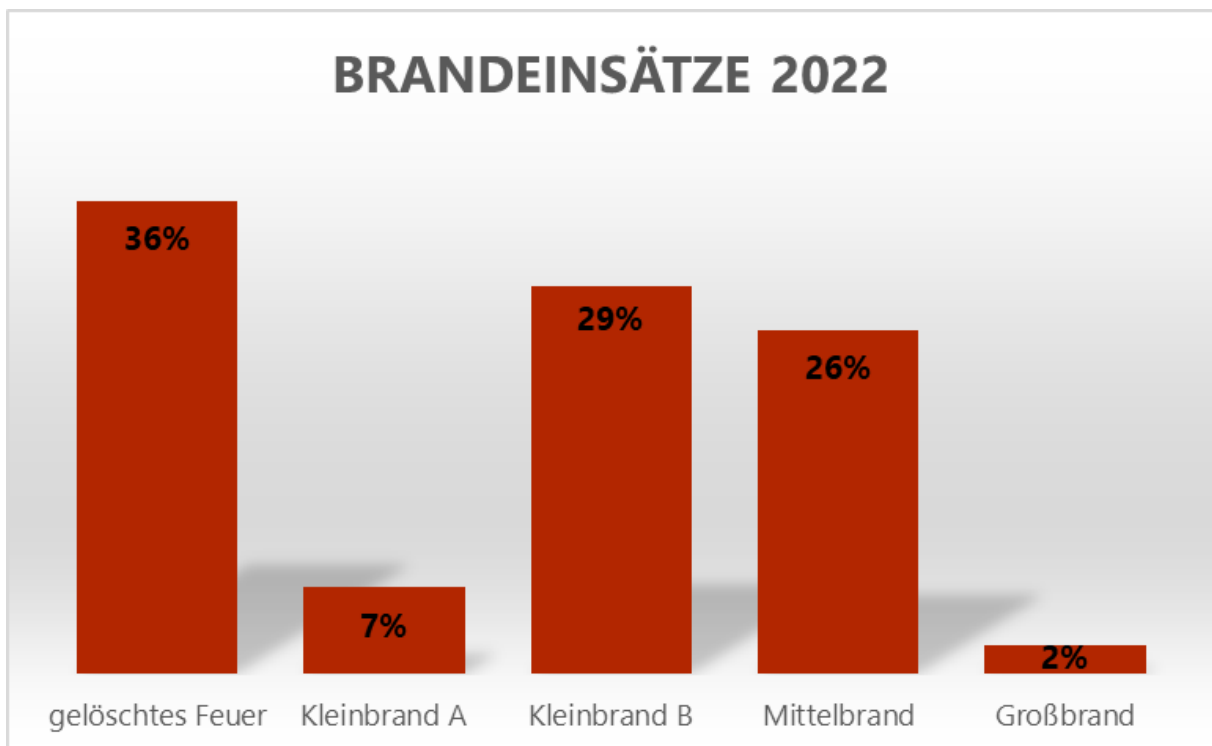
Die Einsatzzahlen stiegen im Berichtsjahr 2022 leicht an. Ursache hierfür waren mehr Brandeinsätze, unter anderem durch die gestiegene Zahl der Vegetationsbrände, sowie geleistete Brandsicherheitsdienste, welche pandemiebedingt im Vorjahr aufgrund fehlender Veranstaltungen so gut wie nicht stattfanden. Rückläufig waren die Einsatzzahlen im Bereich der Hilfeleistungen sowie der Fehllarmer, worunter auch die Brandmeldeanlagen zählen.



Fehlalarme



Brandeinsätze

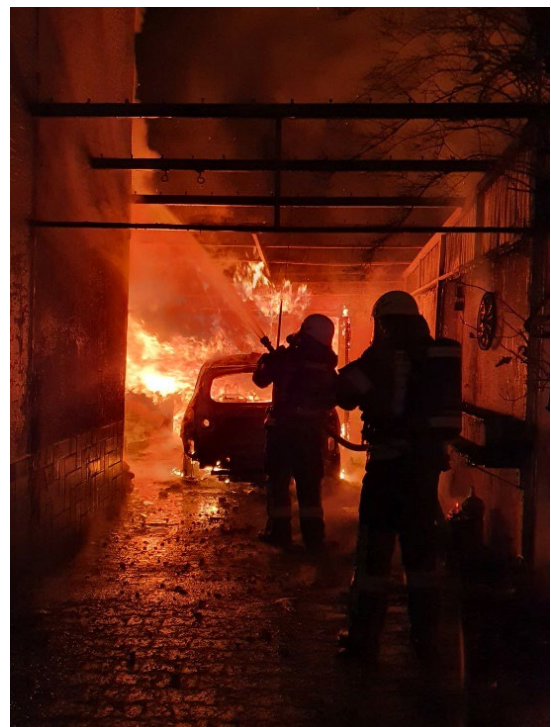


07.02.2022 / 02:25 Uhr: F2 – brennt PKW in Garage

Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main wurden in der Nacht zum Montag in die Festplatzstraße zu einem brennenden PKW in einer Garage alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt konnte eine starke Rauchentwicklung sowie Feuerschein festgestellt werden. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein PKW in einem Innenhof vor einer Garage im Vollbrand. Das Feuer hatte sich bereits auf die Doppelgarage sowie eine große Tanne auf dem Nachbargrundstück ausgebreitet und drohte auf das Wohngebäude überzugreifen.

Durch einen massiven Löschangriff konnte das Wohngebäude noch rechtzeitig geschützt werden. Die Besatzung der Drehleiter löschte die Tanne ab und unterstützte bei den Löschmaßnahmen an der Doppelgarage. Weitere Kräfte kontrollierten einen angrenzenden Anbau sowie die Doppelgarage von der Rückseite. Durch das Feuer brannte der PKW vollständig aus. Inventar, welches in der Garage gelagert war, verbrannte teilweise vollständig. Die Statik der Garagen wurde durch die enorme Hitzeeinwirkung beeinträchtigt und muss überprüft werden. Am Wohngebäude wurde die Außenfassade, einige Fenster sowie die Eingangstür beschädigt.







Impressionen Garagenbrand

28.04.2022 / 08:48 Uhr: F2Y – Wohnungsbrand – Menschen in Gefahr

Anwohner eines Mehrfamilienhauses meldeten ein Feuer in einer Erdgeschosswohnung in der Friedensstraße mit dem Hinweis, dass sich möglicherweise noch Personen in der Wohnung befinden.

Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde eine starke Rauchentwicklung in der Wohnung festgestellt. Darüber hinaus ergab die Erkundung im Außenbereich, dass bereits die Innenscheibe eines Fensters durch die Wärmeeinwirkung geplatzt war.

Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer im Wohnzimmer lokalisieren und ablöschen. Gebrannt hatten eine Matratze sowie Mobilgar. Durch die Brandeinwirkung wurde die Wohnung unbewohnbar. Darüber hinaus wurde auch der Gaszähler in der Wohnung beschädigt und musste durch den Energieversorger ausgetauscht werden. Während der Löschrnaßnahmen wurde das Gebäude durch die Feuerwehr geräumt. Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs war niemand in der Wohnung.





Impressionen Wohnungsbrand

15.07.2022 / 04:13 Uhr: F2Y – Gebäudebrand – Menschen in Gefahr

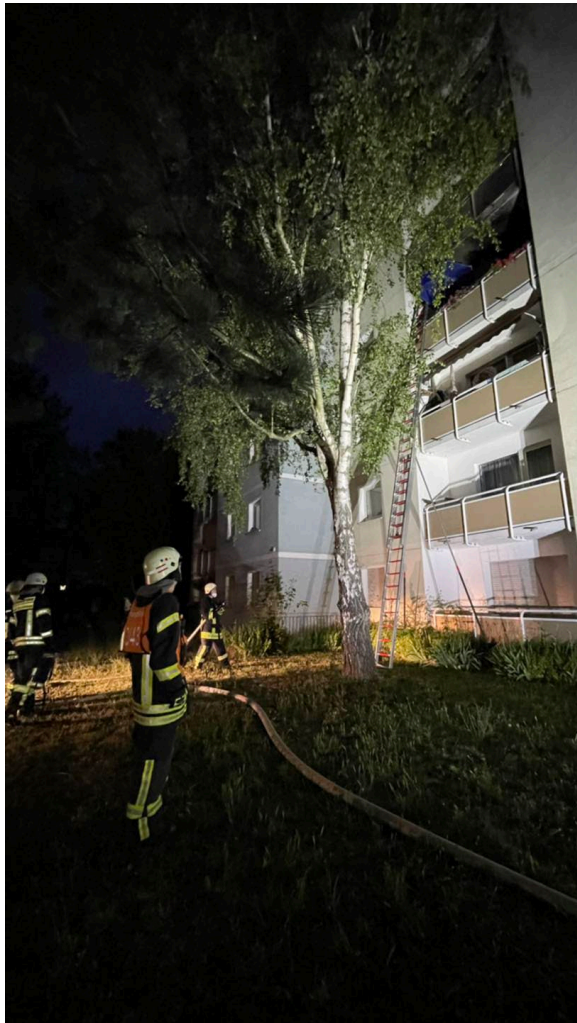
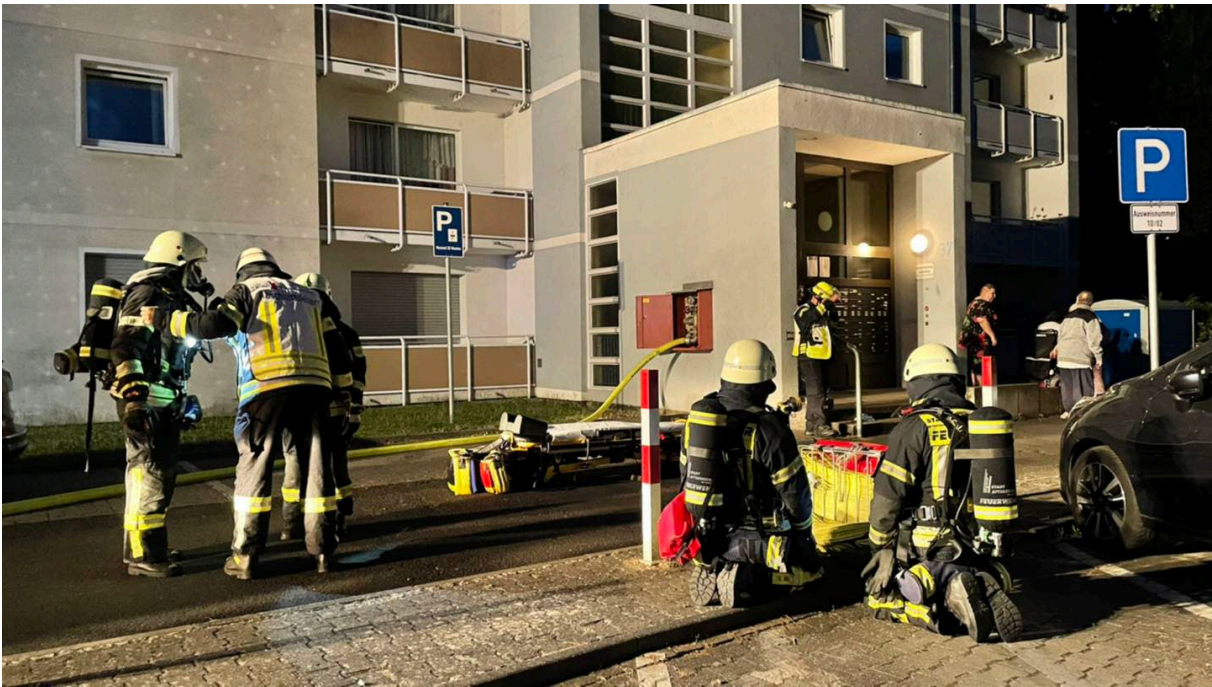
Ein kritischer Wohnungsbrand in der Friedrich-Ebert-Straße ereignete sich am frühen Freitagmorgen in einem Mehrfamilienhaus in Hattersheim am Main.

Kurz nach 4 Uhr wurden die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main sowie Rettungsdienst und Polizei zu einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Beim Eintreffen war der Flammenschein aus der Wohnung im 3. Obergeschoss bereits auf der Gebäuderückseite zu sehen.

Zwei Atemschutztrupps gingen parallel zur Menschenrettung in die stark verrauchte Wohnung vor. Über eine Schiebleiter wurde auf der Rückseite ein zweiter Angriffsweg vorbereitet. Nach dem Ablöschen des in Flammen stehenden Bettes und des Sofas wurde eine leblose Person im Pflegebett aufgefunden. Die Person wurde ins Freie gebracht, für diese kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Alle Bewohner des betroffenen Wohnhauses mussten ihre Wohnungen während der Einsatzmaßnahmen verlassen. Die Bewohner des Brandgeschosses konnten erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen wieder zurück in ihre Wohnungen und wurden vorübergehend im Feuerwehrhaus Hattersheim betreut. Neben der Brandwohnung war die darüber liegende Wohnung aufgrund der Verrauchung unbewohnbar. Das Technische Hilfswerk Hofheim wurde zum Verschließen der Brandwohnung nachgefordert.

Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Technisches Hilfswerk waren mit mehr als 50 Kräften rund vier Stunden lang im Einsatz.





Impressionen des kritischen Wohnungsbrandes

01.07.-31.08 2022 / FWald

In den heißen Sommermonaten kam es vermehrt zu Vegetationsbränden im Stadtgebiet Hattersheim, bei denen die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main tätig werden mussten. Ebenfalls mussten andere Kommunen bei der Brandbekämpfung solcher Einsatzlagen unterstützt werden.

Zum einen kam es zu einem Brand im Bereich der Neuen Heimat. Dort brach im Bereich eines Gebüsches ein Brand aus. Dieser bedrohte kurzfristig die nahegelegene

Wohnbebauung. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr sowie der Drohne konnte hier der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

Im Bereich der L3265 Richtung Weilbach kam es ebenfalls zu einem Feuer im Gebüsch, welches durch die Feuerwehren gelöscht werden musste.

Zur überörtlichen Hilfe, zu einem Vegetationsbrand, wurden die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main nach Wicker alarmiert. Vor Ort stand die Feuerwehr in Bereitstellung und die Drohne konnte dem Einsatzleiter vor Ort wichtige Hinweise zur Brandausbreitung geben. Zuletzt musste eine ca. 4000 m² große Fläche in der Feldgemarkung am Raben im Bereich des Kastengrundes gelöscht werden.





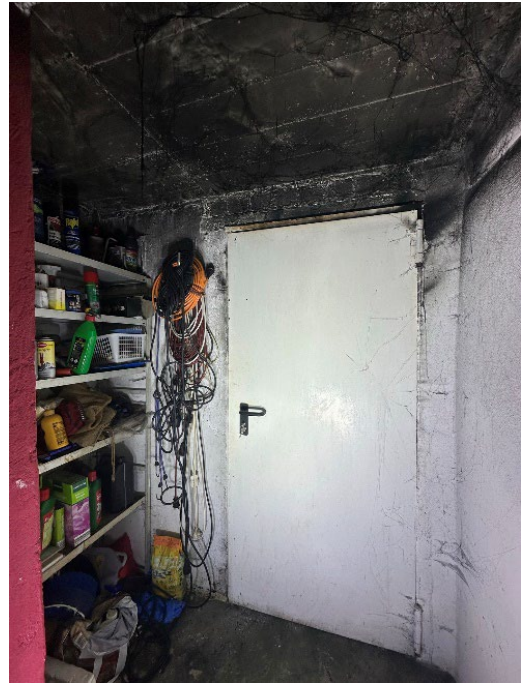


Impressionen der Vegetationsbrände

30.09.2022 / 18:33 Uhr: F2 – Garagenbrand

Durch einen defekten E-Bike Akku kam es in einer Doppelgarage zu einem Vollbrand. Auf Grund des schnellen Einsatzes der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden. Die Brandschutztür im betroffenen Garagenteil zum Kellerbereich des Wohnhauses hat den Flammen bis zum Eintreffen der Feuerwehr standgehalten. Lediglich eine leichte Verrauchung im Keller konnte festgestellt werden.

Durch mehrere Trupps unter Atemschutz wurde das Feuer gelöscht und das angrenzende Wohngebäude belüftet. Bei dem Einsatz verletzte sich eine Feuerwehrangehörige leicht und wurde zur weiteren Untersuchung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus transportiert. Dies konnte sie nach kurzer ambulanter Behandlung wieder verlassen.

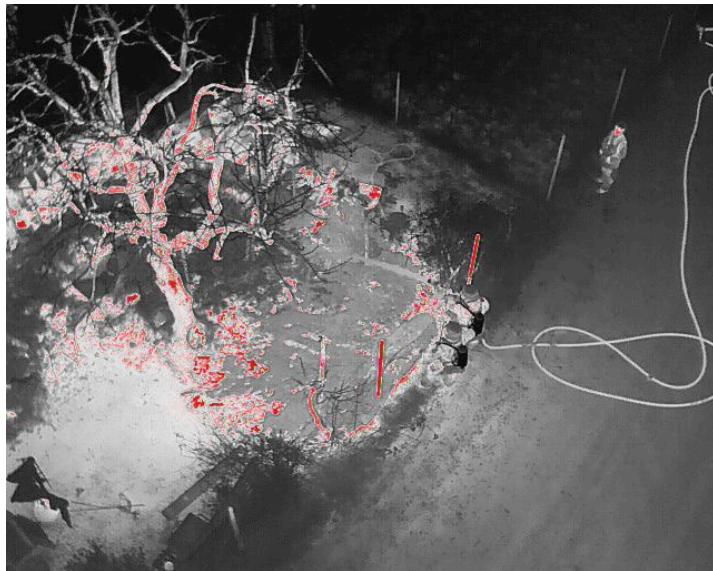


Impressionen Garagenbrand Eppsteiner Straße

06.12.2022 / 22:16 Uhr: F2A – Gartenhüttenbrand

In der Feldgemarkung entlang der Bahnstrecke/Siebenmorgenweg in Eddersheim, kam es aus ungeklärter Ursache zu einem Brand einer Gartenhütte. Bei Eintreffen der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main war unklar, ob sich noch eine Person in der Hütte befinden könnte. Sofort wurden umfangreiche Maßnahmen zur Personensuche eingeleitet. Glücklicherweise bestätigte sich dies nicht und die Feuerwehr konnte sich auf die Brandbekämpfung konzentrieren. Zur besseren Übersicht der Einsatzstelle kam die Drohne der Feuerwehren ebenfalls zum Einsatz.



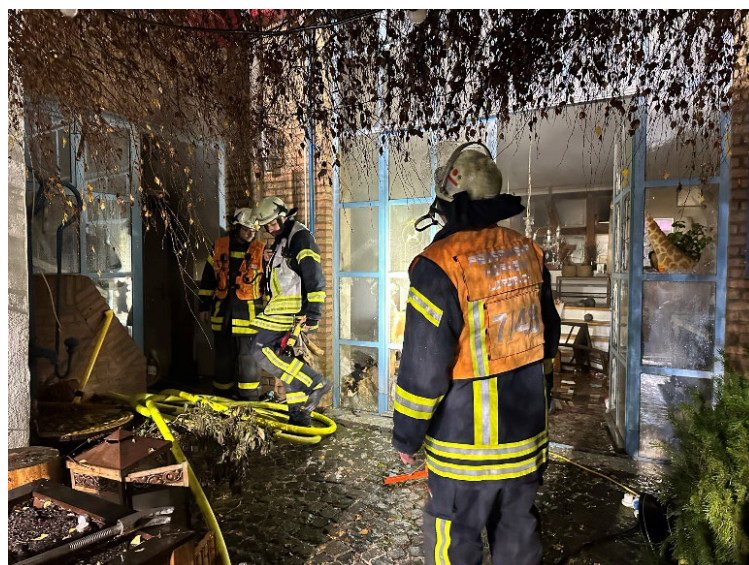


Impressionen Gartenhüttenbrand

20.12.2022 / 22:16 Uhr: F2 – Gebäudebrand

In der Schloßstraße in Hofheim-Marxheim kam es in einer Hofreite zu einem Brand in einer Sauna. Auf Grund der Bauweise konnte sich das Feuer in den Wänden des Gebäudes schnell ausbreiten. Dies hatte zur Folge, dass die Wände und Decken im Gebäude unter Atemschutz aufwendig geöffnet werden mussten. Durch die Bauart des Gebäudes war dies Schwerstarbeit für die Atemschutzgeräteträger. Im Einsatzverlauf wurde erst der Einsatzleitwagen (ELW) der Feuerwehr Hattersheim als Führungsunterstützung hinzugezogen. Dieser konnte mit der Drohne wertvolle Bilder dem Einsatzleiter übermitteln.

Durch die Vielzahl an Atemschutzgeräteträger wurde dann auch die Feuerwehr Eddersheim mit Atemschutzgeräteträgern an die Einsatzstelle gerufen, um bei der Brandbekämpfung zu unterstützen. Hierbei kam auch das stadtweite Hygienekonzept der Feuerwehr zum Tragen, da die Trupps nach ihrer Arbeit extrem mit Brandrauch und Bauschutt verschmutzt waren.

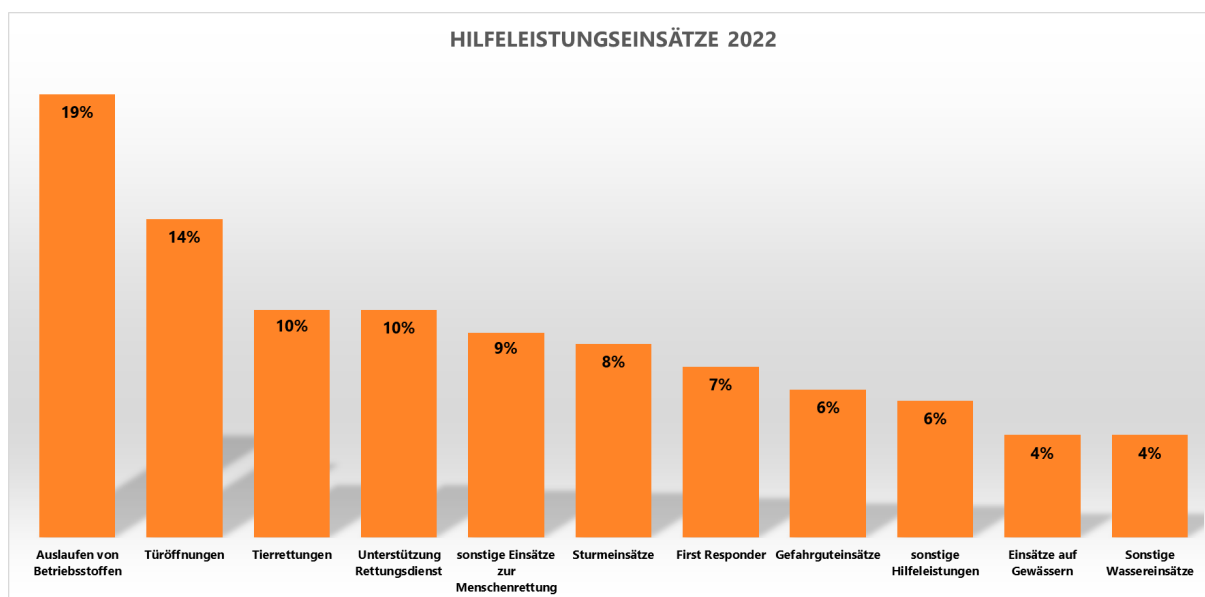






Impressionen Gebäudebrand in Hofheim-Marxheim

Hilfeleistungseinsätze



04.03.2022 um 07:57 Uhr: H1 – Ölspur / Auslaufende Betriebsstoffe

Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main wurden am Vormittag des 04. März 2022 zu einer Ölspur / auslaufenden Betriebsstoffen zwischen der Shell Tankstelle Okriftel und dem Kreisel am Mühlenviertel in Hattersheim alarmiert.

Da es sich um eine große Menge ausgetretener Betriebsstoffe handelte, wurden zunächst einige Säcke Ölbindemittel vor dem Ausrücken auf den Gerätewagen Logistik 2 verladen.

Aufgrund der Lage, dass sich die Verunreinigung über ca. 1 Kilometer auf die gesamte Fahrbahnbreite und teilweise auf beide Fahrbahnen erstreckte, wurde ebenfalls das Umweltschadensfahrzeug der Feuerwehr Eschborn zur Einsatzstelle alarmiert.

Zunächst wurden die Kreuzungsbereiche der Mainstraße / Ecke Beethovenstraße, Mainstraße / Ecke Händelstraße, Hessendamm im Bereich der Wasserwerkchaussee (auch der gesamte vordere Bereich der Wasserwerkchaussee), sowie Hessendamm / Ecke Hugo-Hoffmann-Ring mit Ölbindemittel abgestreut. Im Bereich der Straße „Im Mühlenviertel“ wurde der gesamte vordere Bereich der Straße sowie der Parkplatzbereich auf der vollen Breite abgestreut und gereinigt. Zum Abschluss ist das Sonderfahrzeug der Feuerwehr Eschborn die Strecke einige Male abgefahren, um die Fahrbahn zu reinigen. Der fließende Verkehr wurde zwischenzeitlich durch die Stadtpolizei der Stadt Hattersheim am Main und die Polizei geregelt. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben, die für die endgültige Freigabe der Straße zuständig ist.



29.05.2022 / 15:28 Uhr: H1 – Großtierrettung

Zusammen mit der Tierrettungsgruppe MTK wurde die Feuerwehren zu einem Reiterhof in Eddersheim alarmiert. Ein Pferd befand sich dort mit einem Hinterlauf in einer Zwangslage, aus der sich das Tier nicht eigenständig befreien konnte.

Die anwesenden Personen hatten durch blitzschnelles Handeln das Tier in der misslichen Lage gesichert, um ein weiteres Abrutschen zu verhindern. Eine Tierärztin konnte die ersten medizinischen Maßnahmen einleiten.

Durch Muskelkraft konnte das Pferd mit speziellem Bergegeschirr aus der Zwangslage befreit werden. Mit dem Kran des Wechselladerfahrzeuges wurde das Pferd schließlich wieder auf die eigenen Beine gestellt.

Bei diesem Einsatz hat sich wieder die gute Zusammenarbeit zwischen der überörtlichen Einheit der Tierrettung Main-Taunus-Kreis und den örtlichen Einsatzkräften gezeigt. Auch die gute Ausbildung auf den Sonderfahrzeugen, wie hier zum Beispiel dem Wechselladerfahrzeug mit Kran, hat zu dem glücklichen Ausgang geführt.



Impressionen Großtierrettung

H FLUSS Y – Wasserrettung

Das Mehrzweckboot der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main musste im Berichtsjahr fünf Mal zu unterschiedlichen Einsatzlagen auf dem Main ausrücken.

Am 6. Januar galt es ein defektes Boot mit Besatzung zu retten/bergen. Wegen eines technischen Defektes konnte es aus eigener Kraft nicht mehr an Land gebracht werden.

Am 11. Januar wurde eine Person gesucht, die im Bereich der Opelbrücke in Flörsheim ins Wasser gestiegen war und nicht mehr gesehen wurde. Am 9. Mai musste das Mehrzweckboot nach Hochheim ausrücken. Dort wurde eine Person im Main vermutet. Pflingstmontag, den 5. Juni wurde eine Person im Main vermisst. Während den Suchmaßnahmen konnte durch die Leitstelle Groß-Gerau Entwarnung gegeben werden, da die Person wohlbehalten aufgefunden wurde.

Im Juli kam es an einem Bagger der in Ufernähe arbeitete zu einem technischen Defekt, wobei Hydrauliköl in den Main floss. Die austretenden Betriebsmittel wurden zu Land und zu Wasser aufgenommen.





Impressionen Wasserrettung

14.08.2022 / 02:31 Uhr: H1 - Personensuche

In der Nacht zu Sonntag wurde aus einem Altenwohnheim aus der Schulstraße eine 81-jährige Bewohnerin als vermisst gemeldet. Umfangreiche Suchmaßnahmen wurden umgehend eingeleitet.

In der Zeit von 03:45 - 05:00 Uhr kam es so auch zu einem Hubschraubereinsatz, der die eingesetzten Kräfte von Feuerwehr, Rettungshundestaffel und Polizei bei der Suchaktion unterstützte. Letztlich konnte die unter starker Demenz leidende Person von unseren Feuerwehrkräften in einem Busch liegend im Gewerbegebiet aufgefunden werden. Nach kurzer Erstversorgung durch die anwesenden Rettungskräfte konnte die 81-Jährige wohlbehalten an die Mitarbeiter des Altenwohnheims übergeben werden.



Impressionen Personensuche

25.08.2022 / 17:28 Uhr: H1 - Erster Einsatz für das neue Wechselladerfahrzeug mit Kran

An einer Baustellenzufahrt hatte ein LKW einen Mast der Straßenbeleuchtung angefahren, der dabei umknickte.

Nachdem der Energieversorger den Laternenmast stromlos geschaltet hatte, wurde der Mast durch die Feuerwehr durch die Feuerwehr mit einem Trennschleifer durchtrennt. Durch den Kran des neuen Wechselladerfahrzeuges mit Kran (WLF-K) und zwei Feuerwehrleuten wurde die Laterne gesichert und anschließend kontrolliert auf dem Boden abgelegt.



11.09.2022 / 10:10 Uhr: H1 – Absturz eines Rollstuhlfahrers

Im Bereich des Schwarzbachs auf Höhe einer Gärtnerei in der Mainstraße kam es zu einem Unfall mit einem Elektro-Rollstuhl. Der Fahrer des Elektro-Rollstuhles ist aus unbekanntem Gründen mit seinem Gefährt die Böschung hinabgestürzt und im Schwarzbach gelandet.

Mit Hilfe einer schiefen Ebene, bestehend aus Steckleiterteilen und einer Schleifkorbtrage, konnte die Person aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Die Person wurde anschließend für weitere Untersuchungen und Versorgung an den Rettungsdienst übergeben.



Impression zum abgestürzten Rollstuhlfahrers

24.12.2022 / 12:07 Uhr: HZUG 1Y – Person unter Zug

Mit der Meldung „Person unter Zug“ wurden die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main am Mittag des Heiligen Abend zur Bahnstrecke bei Hattersheim in Höhe der Wasserwerkchaussee alarmiert.

Die Erstversorgung der im Gleisbett liegenden Person wurde übernommen. Im Anschluss unterstützte man den Rettungsdienst bei der Rettung. Die verletzte Person wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Der unter Schock stehender Zugführer musste durch die Feuerwehr, den Rettungsdienst und die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) betreut werden. Ein Zug in Fahrtrichtung Frankfurt konnte seine Fahrt nach einer Kontrolle der Gleise fortsetzen. Der Zugführer des betroffenen Zuges in Fahrtrichtung Wiesbaden wurde in Flörsheim durch einen Ersatzzugführer der DB AG ausgewechselt.

Nach rund einer Stunde war der Einsatz für uns und den Rettungsdienst beendet und unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte konnten zu Hause die Vorbereitungen für Heilig Abend fortsetzen.



Impressionen Person unter Zug

Tierische Einsätze

17.08.2022 / 21:10 Uhr: H1 – Kleintier in Not

Wir wurden in die Bleichstraße alarmiert, weil dort ein Autofahrer eine Schlange auf der Straße entdeckte. Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte hatte sich das Tier hinter einer Mülltonne eines Wohnhauses verkrochen. Da die Schlange nicht einer heimischen Art zugeordnet werden konnte, wurde die Tierrettungsgruppe des Main-Taunus-Kreises nachalarmiert. Die Schlange wurde dann fachmännisch eingefangen und mitgenommen. Die Polizeistation in Hofheim wurde informiert, falls das Tier vermisst wird.





Impressionen Schlange auf Straße

13.07.2022 / 18:04 Uhr: H Tier – Vermisste Schlange

Große Aufregung am frühen Mittwochabend im Ladislaus-Winterstein-Ring: Eine zwei Meter lange Boa Constrictor wurde vermisst. Zahlreiche Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei rückten an, darunter die Tierrettung Main-Taunus-Kreis, die Technische Einsatzleitung des Main-Taunus-Kreises und die Feuerwehr Bad Soden mit Drohnen, sowie alle Hattersheimer Feuerwehren.

Während wir die Umgebung des Wohnhauses großräumig absperreten und absuchten, konnte die Würgeschlange vom Besitzer im Sofa der Wohnung gefunden werden. Nach rund einer Stunde war der Einsatz damit für alle Kräfte beendet.





Impressionen vermisste Schlange

Brandschutzerziehung & Brandschutzaufklärung

Spielerisch Wissen vermitteln und Ängste abbauen – so lässt sich die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Grundschulen zusammenfassen. Die Kinder sollen lernen, dass die Feuerwehr gerne hilft und unter der Einsatzkleidung und dem Atemschutzgerät ein normaler Mensch steckt.

Auch 2022 stand die Brandschutzerziehung noch im Schatten von Corona.

Für den Kindergarten wurde die Brandschutzerziehung aus den KiTa-Gebäuden auf die Mainwiese sowie die Außengelände der Feuerwehren verlegt. Dadurch war Frischluftversorgung gewährleistet und Abstandhalten problemlos umsetzbar.

Bei der Grundschule wurden auch die Kinder einbezogen, deren Veranstaltungen in den letzten Jahren aufgrund von Corona ausfallen musste. Die Schüler besuchten uns in den Feuerwehren und bekamen u. a. gezeigt, wie schnell ein T-Shirt brennt.



Impressionen Brandschutzerziehung

Arbeitskreis Atemschutz

Im Berichtsjahr traf sich der Arbeitskreis (AK) Atemschutz zu insgesamt vier Sitzungen. Zu Beginn des Jahres wurde vom AK der Ablauf der diesjährigen Kombinationsübung Notfalltraining / CSA / Selbstretten geplant. Die beiden Veranstaltungen fanden im Juni und November statt.

Da sich bei den Veranstaltungen der Vorjahre gezeigt hat, dass es einen großen Bedarf an praktischer Stationsausbildung gibt, wurde vom AK eine Online PowerPoint Präsentation erarbeitet, die den Teilnehmern mehrere Wochen vor dem Training zugeschickt wurde. Diese beinhaltet alle wichtigen Themen, die zu einer Unterweisung und dem Training gehören. Am Ende der Präsentation wartete dann ein Link zu einer kleinen Abfrage, die alle Teilnehmer ausfüllen mussten, um das vorher gelesene noch zu vertiefen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer haben gezeigt, dass diese Umstellung ein voller Erfolg war und damit zukünftig dauerhaft so durchgeführt wird. Somit steht an den Freitagen mehr Zeit für die praktische Stationsausbildung zur Verfügung.

Beim theoretischen Teil in Präsenz an den Freitagabenden erfolgte dann die lange geplante Umstellung auf eine Kombination verkürzter Theorie und erweiterter Stationsausbildung.

An den Samstagen wurde dann mit dem 2017 eingeführten Übungsparcours trainiert. Um keine Routine aufkommen zu lassen wurde der Parcours jedoch im Vergleich zu 2021 geändert, so dass es für die Teilnehmer wieder neue Herausforderungen zu absolvieren galt. Weiterhin stand auch wieder die Selbstrettungsübung auf dem Plan. Um den Umgang mit dem in den Pressluftatmern integrierten Halte- und Rettungsgurt MSA Alpha Belt zu trainieren, mussten sich die Teilnehmer am Übungsturm des Feuerwehrhauses Hattersheim aus etwa acht Metern Höhe selbstretten. Bei der CSA-Übung wurde auch in diesem Jahr der Schwerpunkt auf die Fingerfertigkeiten gelegt. Um diese zu trainieren und zu verbessern mussten die Teilnehmer zuerst mehrere Knoten mit Feuerwehrleinen machen. Anschließend musste der Trupp an einem übergroßen Jenga-Spiel Fingerfertigkeiten, gute Kommunikation und Absprache im Trupp zeigen, um hier einen möglichst großen Turm bauen zu können.

Auch im Berichtsjahr 2022 konnten vom AK Atemschutz wieder mehrere Einzelprojekte umgesetzt oder verbessert werden.

Der Inhalt der Einsatzstellenhygieneboxen wurde weiter verbessert. Unter anderem wurde eine spezielle Creme beschafft, damit die Einsatzkräfte nach einem Einsatz auch mit verschwitzten oder nassen Händen die bereitgestellten Einmalhandschuhe problemlos anziehen können. Weiterhin wurde für jeden Stadtteil eine Bodenplane sowie Markierungsmaterial angeschafft, um eine noch bessere Trennung des Schwarz/Weiß-Bereiches zu erzielen.





Ausblick auf das Jahr 2023: Für den Aufbau des Hygieneplatzes an Einsatzstellen soll eine bebilderte Anleitung als Roll-Up Aufsteller erstellt werden, um den Einsatzkräften einen Leitfaden mit an die Hand geben zu können. Dieser soll auch z.B. nachts um 03:00 Uhr unseren Einsatzkräften Handlungssicherheit geben.

Zusätzlich zu den beiden Atemschutz Notfalltrainings im März und November wird im Jahr 2023 wieder eine zweitägige Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger auf dem Bauhof der Stadt Hattersheim stattfinden. Diese Heißausbildung findet alle zwei Jahre statt und dient dazu, den Einsatzkräften eine noch realistischere Ausbildung und Wärmegewöhnung unter realen Brandbedingungen zu ermöglichen.

Weiterhin soll eine Übungstür beschafft werden, an der das Öffnen einer verschlossenen Tür mittels Halligan-Tool (Brechwerkzeug) geübt werden kann.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle Mitglieder des Arbeitskreises Atemschutz für die hervorragende Zusammenarbeit und an die Ausbilder für die Unterstützung beim Notfalltraining.

Überörtliche Einheit

SRHT (Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen)

Die in Hattersheim stationierte Kreiseinheit SRHT (Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen), bestehend aus Mitgliedern verschiedener Feuerwehren im Main-Taunus-Kreis, musste im Berichtsjahr 16-mal ausrücken. Davon waren 15 Einsätze im Kreisgebiet sowie ein überörtlicher Einsatz in einem Nachbarlandkreis.

Die Einheit besteht aktuell aus 21 Mitgliedern, von denen auch drei Mitglieder aus dem Stadtgebiet Hattersheim kommen. Ebenfalls wird das Einsatzmaterial der Einheit im Feuerwehrhaus Hattersheim gelagert und bei Bedarf mit einem Gerätewagen-Logistik (GWL-1) an die Einsatzstelle gebracht.



Impressionen SRHT

Fuhrpark

Wechselladerfahrzeug-Kran

Nach rund zweijähriger Planungsphase war die Arbeitsgruppe WLF-K im März in Rankweil (Österreich) zur Konstruktionsbesprechung. Hierbei konnten wichtige Detailfragen direkt am im Ausbau befindlichen Fahrzeug besprochen werden. Neben der Position der Staukästen wurde festgelegt, welche Anbauteile des Krans in welchem Staukasten verladen werden sollen, um ein einfaches und schnelles Montieren dieser zu gewährleisten. Darüber hinaus wurden viele weitere Details zur Beleuchtung, Lagerung von Ausrüstungsgegenständen sowie der Ausbau der Fahrzeugkabine definiert.



Impressionen der Konstruktionsbesprechung

Im Mai fand dann die Abnahme sowie eine Werkseinweisung für die Arbeitsgruppe WLF-K in Österreich statt. Bei der zweitägigen Abnahme wurden noch finale Details geklärt, die durch die Firma Walser ergänzt oder angepasst wurden.

Weiter wurden die Teilnehmer mit allen Einzelheiten des komplexen Fahrzeuges vertraut gemacht. Anschließend konnte das Fahrzeug in einer siebenstündigen Fahrt nach Hattersheim überführt werden.



Impressionen der Fahrzeugabnahme und Werkseinweisung

Nach gut einer Woche durfte sich der Wechsellader dann der Öffentlichkeit präsentieren. So ging es Mitte Mai direkt nach Fulda zur Rettmobil, wo das Fahrzeug am Messestand des Aufbauherstellers Walsler präsentiert wurde. Im Anschluss an die Messe startete dann die umfangreiche Ausbildung am Fahrzeug und dem Ladekran. Mit 510 PS und Rund 21.500 kg Eigengewicht bietet das Fahrzeug die besten Voraussetzungen für einen Kraneinsatz, in diesen Dimensionen. Mit dem Hackengerät ist es möglich noch Abrollbehälter mit Rund 10.500 kg Gesamtgewicht zu transportieren.

Der Kran kann im Nahbereich bei ca. 5m Ausladung rund 6000 kg, bei 10m Ausladung rund 2500 kg und bei seiner maximalen Ausladung von 21,50 m noch etwa 880 kg heben. Als Anbauteile stehen ein Arbeitskorb, ein Restholzgreifer sowie eine Steinstapelzange zur Verfügung. An der Kranspitze kann zur Brandbekämpfung ein elektrischer Wasserwerfer mit einer Leistung von 2000l/min. angebaut werden. Der neue Wechsellader-Kran löste seinen fast 20 Jahre alten Vorgänger ab, der durch die immer komplexeren und anspruchsvolleren Aufgaben der Feuerwehr diese nicht mehr vollumfänglich hätte leisten können. Die Investitionskosten lagen bei rund 600.000 €

Mögliche Einsatzgebiete sind:

- Großtierrettung
- Öffnen von Dächern (Dachstuhlbrand)
- Brandbekämpfung über Wasserwerfer
- Unwettereinsätze (Sturmschäden, Hochwasser)
- Bergung von Ladegut (lose oder als Palettenware)
- Absturzsicherung (Der Kran ist als Festpunkt zugelassen)
- Unterstützung bei Großveranstaltungen der Stadt Hattersheim im Zuge von Sicherheitskonzepten





Impressionen der Ankunft am Standort Hattersheim am Main

Wechselladerfahrzeug Land Hessen

Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main erhielten kurz vor Weihnachten ein Wechselladerfahrzeug mit Pritsche vom Katastrophenschutz des Landes Hessen. Das Land hat insgesamt

- 20 Wechsel-Lader-Fahrzeuge (WLF) 26/6900,
- 20 Abrollbehälter-Pritsche (AB-PR)

beschafft, die kommunalen Feuerwehren und dem Hessischen Katastrophenschutz-Zentrallager zugewiesen wurden. Das Fahrzeug für den Main-Taunus-Kreis wurde bei der Feuerwehr Hattersheim stationiert.

Die Wechselladerfahrzeuge mit dem Abrollbehälter Pritsche sind vorrangig zur Aufgabenerfüllung in der landesweiten und länderübergreifenden Hilfe (z.B. Transport von Ladehilfsmitteln wie Eurogitterboxen, Intermediate Bulk Container (IBC) oder Europaletten geeignet) vorgesehen und können subsidiär auch für Einsätze der kommunalen Feuerwehr verwendet werden.

Das Fahrzeug ist mit einem 420 PS starkem Motor ausgestattet und kann Abrollbehälter mit einem max. Gewicht von 12.900kg aufnehmen.

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug mit dem Abrollbehälter Pritsche belaufen sich auf rund 220.000 €, die komplett durch das Land Hessen finanziert wurden.

Somit wurde nun neben dem Gerätewagen Hochwasser, der 2013 in Eddersheim stationiert wurde, ein weiteres Landesfahrzeug den Hattersheimer Feuerwehren zur Verfügung gestellt.



Impressionen des Wechselladers des Landes Hessen



Impression des letzten gemeinsamen Auftritts alle drei Wechsellader

Technischer Prüfdienst Land Hessen

Revision 2022

Nach 2017 stand im Juli des Berichtsjahres wieder die Revision des Landes Hessen an. Alle fünf Jahre kommt der Technische Prüfdienst des Landes Hessen sowie Vertreter der Unfallkasse, um alle Fahrzeuge, die Ausrüstung und die Feuerwehrlhäuser der drei Hattersheimer Wehren zu überprüfen.

Während der Wartungs- und Pflegezustand der Fahrzeuge als gut eingestuft wurde, gab es in unseren Feuerwehrlhäusern deutlich mehr zu bemängeln. Insbesondere das Feuerwehrlhaus Hattersheim wurde aufgrund seiner begrenzten Platzverhältnisse kritisiert. Die Fahrzeugstellplätze sind an ihre maximalen Grenzen gestoßen und entsprechen nicht mehr der heute gültigen Norm. Sowohl die Höhe der Fahrzeughalle als auch die Länge der Stellplätze sind nicht mehr zeitgemäß. Dies hat unter anderem zur Folge, dass man sich bei der aktuellen Fahrzeugneubeschaffung der drei Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF) einschränken musste. Die Höhe der neu zu beschaffenden Fahrzeuge musste an die örtlichen Gegebenheiten der Fahrzeughallen angepasst werden. Hierdurch konnten zum Beispiel für die Entnahme der tragbaren Leitern auf dem Dach keine elektrischen Leiterentnahmehilfen umgesetzt werden.

Auch die Anzahl der Stellplätze entspricht nicht mehr dem aktuellen Bedarf. Abrollbehälter sowie Fahrzeuge müssen bereits außerhalb - teilweise auch im Freien - bei einer Hattersheimer Firma untergestellt werden.

Auch die Lagerflächen für Material und Ausrüstung sind an ihre Kapazitätsgrenze gekommen. Notwendige Beschaffungen für den kommunalen Katastrophenschutz sind teilweise ebenfalls bei der Hattersheimer Firma ausgelagert oder stehen auf Verkehrsflächen im Feuerwehrlhaus. Unsere notwendigen Werkstätten entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. So gab es für die Atemschutzwerkstatt vom Prüfdienst eine „gelbe Karte“, die aber auch nur durch den Nachweis eines Hygienekonzeptes unserer hauptamtlichen Gerätewarte, welches eine strikte Schwarz-Weiß-Trennung vorsieht, nicht „rot“ wurde. Ohne dieses Konzept hätte der Zustand eine sofortige Schließung der Atemschutzwerkstatt bedeutet. Vorerst ist es also weiterhin möglich, die Atemschutzwerkstatt weiter zu betreiben, allerdings muss hier perspektivisch eine signifikante Veränderung herbeigeführt werden.

Insgesamt fehlt es aber auch an Räumen für die hauptamtlichen Kräfte. Für drei Mitarbeiter gibt es lediglich ein Büro im Kellerbereich mit zwei Arbeitsplätzen. Es fehlen ein Pausenraum, Umkleidemöglichkeiten sowie Arbeitsfläche für die anfallenden Arbeiten. Die Wartung der Fahrzeuge wird zunehmend schwieriger, da die notwendige Höhe in der Wartungshalle zu niedrig ist. Ein für den Ölwechsel notwendiges Kippen der Fahrzeugkabine bei Großfahrzeugen ist nur eingeschränkt oder im Freien möglich. Bis zur nächsten Revision im Jahr 2027 sollte die Stadt Hattersheim am Main die Weichen für eine deutliche Verbesserung der Gesamtsituation gestellt haben. Es besteht dringender Handlungsbedarf!



Impressionen zum technischen Prüfdienst Land Hessen

Weitere Aktivitäten

Tag der offenen Tür Polizeipräsidium Westhessen

Im Juni durften wir bei hochsommerlichen Temperaturen beim Tag der offenen Tür des Polizeipräsidiums Westhessen die Versorgung der Gäste mit leckerer Brat-& Rindswurst sowie kalten Getränken übernehmen. Durch die sommerlichen Temperaturen war der Ansturm auf den Stand der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main so groß, dass wir schnell an die Grenzen unserer geplanten Getränkervorräte kamen. Aufgrund unseren guten Kontakte konnten wir die Vorräte schnell wieder auffüllen, ohne dass jemand verdursten musste. Ebenso wurden an diesem Tag rund 1000 Brat- und Rindswürste verkauft. Die Einnahmen sollen in eine eigene Hüpfburg im Design eines Feuerwehrfahrzeuges investiert werden und für Veranstaltungen der Feuerwehr zur Verfügung stehen.



Familienfest

Am Samstag, den 31. Juli 2022 öffnete das Freibad exklusiv für die Feuerwehrfrauen und -männer der drei Hattersheimer Feuerwehren und ihre Familien.

„Das Familienfest ist ein kleines Dankeschön und eine Wertschätzung, dass ihr an 365 Tagen im Jahr für die Hattersheimer Bürgerinnen und Bürger da seid“, sagte Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Klaus Schindling gegenüber den mehr als 250 Anwesenden.

Neben der erfrischenden Abkühlung im Wasser gab es - dank der Unterstützung des DRK OV Hattersheim - ein großes Kuchenbuffet, leckeres vom Grill und kühle Getränke. Auch eine Hüpfburg sowie ein Bungee-Run standen bereit und wurden von Jung und Alt genutzt. Für ein wenig Unterhaltung sorgte „Löschmeister“ Josef Jackels mit einer Stand-Up-Comedy-Einlage. Bei Eis und Cocktails klang das Familienfest am Abend aus.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass die Stadt Hattersheim am Main uns auf diese Art und Weise DANKE sagt und wir einen tollen Tag mit unseren Familien im Schwimmbad genießen durften.





Impressionen Familienfest im Freibad

Volkstrauertag

Im Rahmen des Volkstrauertages nahmen die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main an der Gedenkstunde am Hattersheimer Ehrenmal teil. Die Ehrenwache wurde durch Kameraden der Wehr Hattersheim gestellt.



Ehrenwache am Ehrenmal in Hattersheim

Spende EDEKA Buch Hattersheim/Hofheim

Für die Hattersheimer Feuerwehren gab es kurz vor Weihnachten noch eine tolle Überraschung: Im Rahmen einer Azubi-Grillaktion bei Edeka Buch in Hattersheim konnten Anfang September rund 900 Euro eingenommen werden. Dieser Betrag wurde von Christian Buch und Carsten Sader auf 1.500 Euro aufgerundet und den Hattersheimer Feuerwehren gespendet.

Mit der Übergabe des Spendenschecks an den Stadtbrandinspektor David Tisold unterstrich Edeka-Buch die Verbundenheit zu den Hattersheimer Wehren.

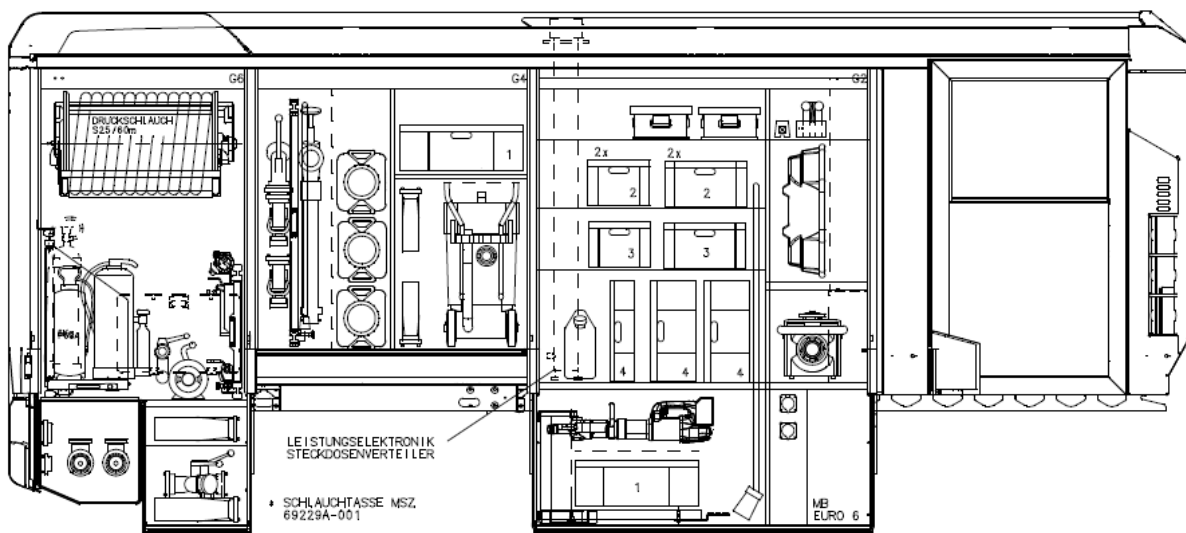
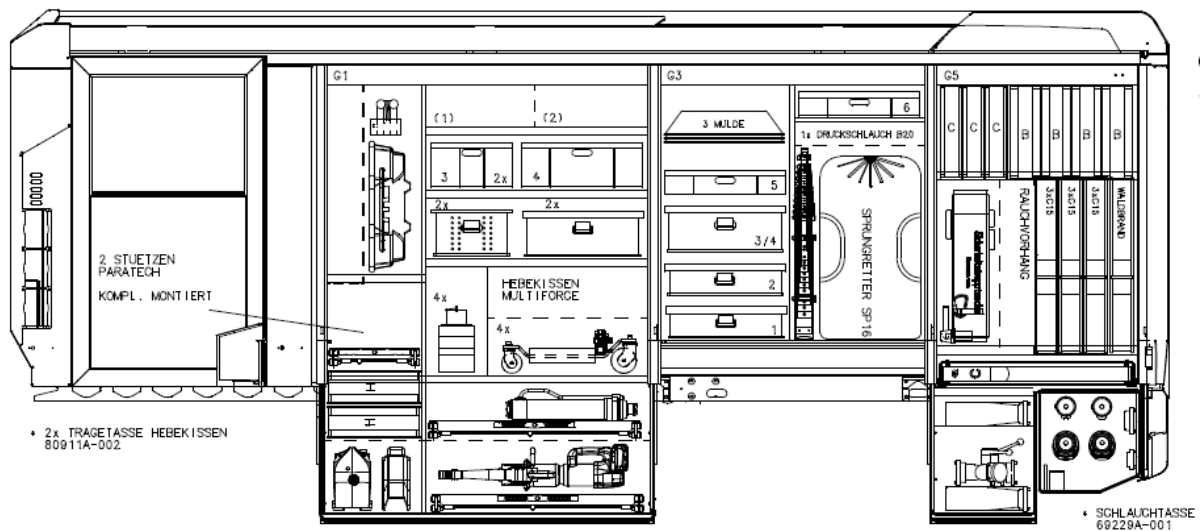
Vielen Dank für die tolle Unterstützung und Wertschätzung unserer Arbeit!

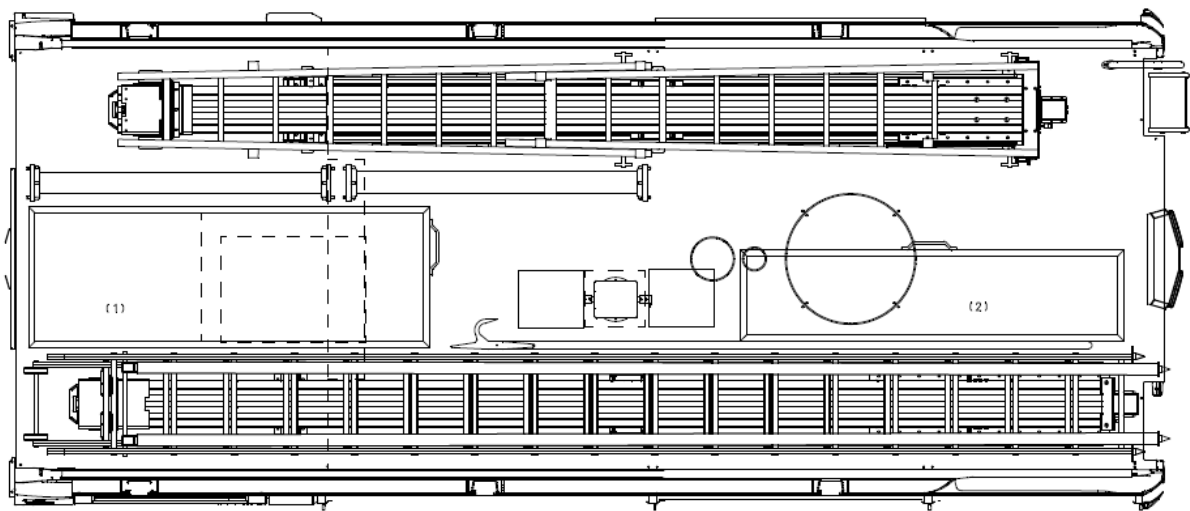
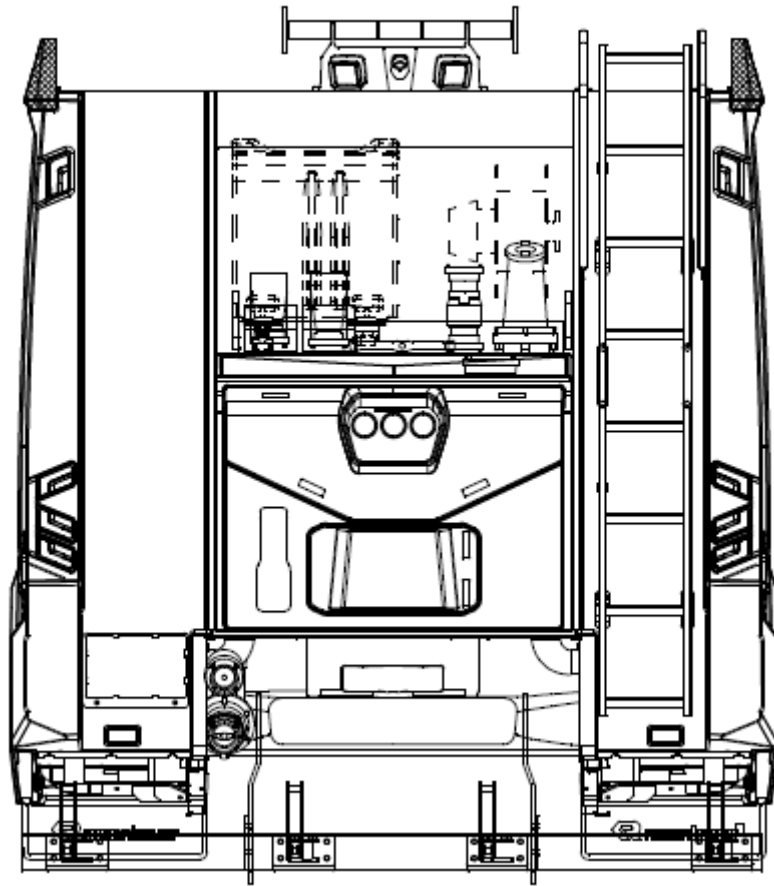


Impressionen der Scheckübergabe

Vorschau 2023

Wir warten mit großer Spannung auf die Auslieferung der neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge. Die bisherige Entwurfsplanung sieht vielversprechend aus.





Ausbildungsschwerpunkt 2023:

- Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger
- Seminar Vegetationsbrandbekämpfung
- Führungskräftebildungen

Dank

Das Jahr 2022 war ein insgesamt sehr aufregendes und spannendes Jahr. Die Corona-Pandemie war auf dem Rückzug und wir konnten insbesondere im Bereich der Ausbildung wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückkehren. Die drei Wehren wurden technisch weiter modernisiert und an die kontinuierlich wachsenden Anforderungen angepasst.

Immer modernere Technik und die stetig wachsende Ausstattung führen aber natürlich auch zu höheren Anforderungen an alle Einsatzkräfte und einem damit verbundenen höheren Anspruch an Ausbildung und Unterweisungen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die sich stets verlässlich durch ständige Fortbildungen und ein hohes Maß an Engagement für die Feuerwehren und deren Leistungsfähigkeit einsetzen.

Die Partnerinnen und Partner unserer Aktiven brachten in der Vergangenheit schon sehr viel Verständnis für das Hobby Feuerwehr auf. In Zeiten einer Pandemie mit vielen Unbekannten und Risiken für die Einsatzkräfte war das nicht anders. Dafür ein großes Dankeschön.

Herzlichen Dank an alle Betreuer unserer Jugend- und Minifeuerwehren. Die Arbeit mit unseren Jüngsten ist so wichtig für die Zukunft unserer Feuerwehren und Euer Engagement ist großartig.

Danke auch an die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Ihr seid eine ganz wichtige Säule in unseren Wehren und wir sind sehr froh, dass wir Euch haben.

Gleiches gilt für unseren Spielmannszug, der sich hoffentlich personell wieder nach oben entwickeln wird. Wir sind alle sehr stolz, einen eigenen Spielmannszug in unseren Reihen zu haben.

Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Stadt Hattersheim am Main, hier im Speziellen bei unserem Dezernenten und Bürgermeister Klaus Schindling sowie den Mitgliedern des Magistrats.

Zum Schluss bei unseren hauptamtlichen Kräften Pierre Cantarero, Kai Mertsch und Markus Stammer, meinen Stellvertretern Florian Prager und Uwe Schabel, unserem Sprecher der Mannschaft Dr. Andreas Weber, den Teilnehmern der Arbeitskreise sowie den Mitgliedern des Wehrführerausschusses für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.



David Tisold
Stadtbrandinspektor



J a h r e s b e r i c h t

2022



Mitglieder in den Jugendfeuerwehren

	Jungen	Mädchen	Gesamt
01.01.2022	28	22	50
Neuaufnahmen	4	2	6
Übertritte aus den Mini- Feuerwehren	4	0	4
Übertritte in die Einsatzabteilungen	3	0	3
Ausgeschieden	9	5	14
31.12.2022	24	19	43

Ausbildung in den Jugendfeuerwehren

Die Übungsstunden in den Jugendfeuerwehren teilen sich auf in:

- 203 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung (Unterrichte und Übungsabende)
- 93 Stunden allgemeine Jugendarbeit
- 6 Tage Freizeiten und Ausflüge

Alle drei Jugendfeuerwehren treffen sich einmal wöchentlich zu Ihren normalen Übungsstunden. Hinzu kommen diverse weitere Treffen.

Betreuer / Ausbilder

Die Jugendwartinnen und Jugendwarte im Stadtgebiet werden von insgesamt **21 Betreuern** unterstützt.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an euch, ohne euch ist diese Arbeit nicht möglich!

Ausbildung und Sitzungen:

Stunden	Art
13	Sitzungen in der örtlichen Feuerwehr
8	Sitzungen auf Stadtebene
403	Sitzungen und Ausbildungen auf Kreisebene
300	Ausbildungen auf Landesebene
724	gesamt

Hier nicht erfasst sind die Teilnahme an Wehr- und Wehrführerausschüssen sowie Ausbildung bei anderen Trägern der Jugendarbeit. Auch die Vor- und Nachbereitung von Übungen ist hier nicht erfasst.

Diese Stunden werden zusätzlich zu den Übungsstunden geleistet.

Wettbewerbe / Abzeichen

Nachdem die pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben wurden, fand sich im Stadtgebiet eine Gruppe zusammen, um zur Leistungsspange anzutreten. Die Leistungsspange ist ein sehr anspruchsvolles sportliches, feuerwehrtechnisches und -fachliches Leistungsabzeichen, das einen zusätzlichen Übungsaufwand mit sich bringt. Leider mussten alle Beteiligten nach kurzer Zeit feststellen, dass diese Herausforderung nach so langer Pause noch nicht wieder gemeistert werden konnte. So löste sich die Gruppe leider vor der Abnahme wieder auf.

Aktivitäten

Das Jahr 2022 startete erneut sehr stark Corona-Pandemie geprägt.

Daher war auch wieder eine angepasste Variante der Tannenbaumsammelaktion in Eddersheim und Okriftel nötig. Anstatt von Haus zu Haus zu ziehen, wurden Sammelstationen eingerichtet, an denen die ausgedienten Tannenbäume gegen eine kleine Spende abgegeben werden konnten. Das Angebot wurde von den Bürgerinnen und Bürgern wieder positiv angenommen und es konnten reichlich Spenden für die Jugendarbeit gesammelt werden.

Ab März konnten dann aber wieder Übungen und andere Aktivitäten der Jugendfeuerwehren in Präsenz stattfinden. Dass dieser Zustand den Rest des Jahres beibehalten werden konnte, gab allen Beteiligten einen Aufschwung - es ist ein wahnsinniger Unterschied, ob man sich ein Löschfahrzeug auf einem Bildschirm ansieht oder es live vor einem steht und man es sogar anfassen kann.

Ende Juni nahmen die Mini- und Jugendfeuerwehren im Stadtgebiet am Kinder- und Jugendtag der Stadt Hattersheim am Karl-Eckel-Weg teil. Hier hatten Vereine die Möglichkeit, sich vorzustellen und neue Mitglieder zu gewinnen.



Diese Möglichkeiten wollten wir auch gerne wahrnehmen, wenn auch leider keine neuen Mitglieder gewonnen werden konnten. Dennoch war es eine schöne Veranstaltung und wir würden uns freuen, wenn diese im nächsten Jahr wieder stattfindet.

Anfang Juli stand direkt eines der Highlights im Kalender der Jugendfeuerwehren: der Tag als Feuerwehrmann. Hierbei sind die Jugendlichen 24 Stunden im Feuerwehrhaus und erleben den Alltag einer Berufsfeuerwehr. Neben Unterrichten, Fahrzeugpflege und Dienstsport galt es natürlich auch einige nachgestellte Einsatzlagen abzuarbeiten. Neben einem Unfall mit Gefahrgut, einer hilflosen Person hinter einer verschlossenen Tür oder auch einem Heuballenbrand, musste beispielsweise eine Katze über die Drehleiter gerettet werden. Alle Einsatzlagen wurden von den Jugendlichen souverän abgearbeitet.



Das zweite Highlight im Jahr folgte schon im nächsten Monat. Diesmal ging es mit vielen anderen Jugendfeuerwehren aus dem Kreis zum gemeinsamen Kreiszeltlager. Ziel war der Zeltplatz Seepark in Kirchheim. Die Kreisjugendfeuerwehr überlegte sich ein abwechslungsreiches Programm, welches durch Aktivitäten in den einzelnen Jugendfeuerwehrgruppen vervollständigt wurde

Neben einer Wanderung und einer Lagerolympiade, gab es einen Ausflug auf den Hoherodskopf zu einer Sommerrodelbahn. Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung und sechs wunderschöne Tage. Wir sind bereits auf das nächste Kreiszeltlager gespannt. Vielen Dank an die Kreisjugendfeuerwehr für die Organisation.



Ende September waren die Jugendfeuerwehren der Stadt Hattersheim im Rahmen der Aktion "Sauberhaftes Hattersheim" im ganzen Stadtgebiet unterwegs, um Müll zu sammeln. Ziel war hierbei nicht nur die Stadt von Dreck und Müll zu befreien, sondern auch den Jugendlichen zu zeigen, wie wichtig es ist, Abfall fachgerecht zu entsorgen.

Manche Funde rund um den Baggersee in Okriftel, den Marktplatz in Hattersheim oder den Mainwiesen in Eddersheim lassen uns immer noch sprachlos die Köpfe schütteln.

Im Anschluss lud Bürgermeister Klaus Schindling in den Kleingartenverein Hattersheim ein, um sich bei allen Helferinnen und Helfern zu bedanken.

In diesem Jahr gab es zusätzlich zum Tag als Feuerwehrmann auch eine gemeinsame Abschlussübung. Bei der Fa. Hilscher in Okriftel kam es zu einem Kurzschluss in einer elektrischen Anlage, wodurch es auf dem Gelände zu mehreren Unfällen und Bränden kam. Auch hier konnte man wieder sehen, was unser Nachwuchs dieses Jahr alles gelernt hat. Ein gemeinsames Mittagessen im Feuerwehrhaus Okriftel rundete den Tag ab.



Im November fanden dann auch wieder Martinsumzüge im Stadtgebiet statt, bei denen die Jugendfeuerwehren tatkräftig unterstützten.

Natürlich durften gegen Ende des Jahres auch die traditionellen Weihnachtsfeiern nicht fehlen. Den Anfang machte die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Jugendfeuerwehren aus allen drei Stadtteilen. Als Programm stand das 50-Punkte-Spiel auf dem Plan. Hierbei wurden 50 Zettel im Feuerwehrhaus in Okriftel versteckt, welche die Jugendlichen finden und die jeweilige Aufgabe lösen mussten. Gewinner war die Gruppe, die als erstes die 50 erreicht hat. Das Spiel hat sich schon auf mehreren Jugendfreizeiten bewährt und macht immer sehr viel Spaß. Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es dann endlich die Bescherung. In diesem Jahr gab es Emaille-Tassen, bedruckt mit dem Logo der Jugendfeuerwehr und dem eigenen Namen.



Im Feuerwehrhaus Hattersheim fanden in diesem Jahr diverse Umbauarbeiten statt. Dies betraf auch die Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr Hattersheim, so wurde der Jugendraum gründlich renoviert und es konnten neue Spinde für die Jugendlichen angeschafft werden.

Fahrzeuge

Die Nutzung der Fahrzeuge der Mini- und Jugendfeuerwehren hat mit der Wiederaufnahme der Aktivitäten auch wieder zugenommen

Der erstandene Tragkraftspritzenanhänger (TSA) wird durch die Hauptamtlichen Kräften derzeit so umgebaut, dass er für die Wettbewerbsaktivitäten genutzt werden kann.
Vielen Dank dafür.

Planung für 2023

- Tannenbaumsammelaktion (Eddersheim, Okriftel)
- Tag als Feuerwehrmann oder eine gemeinsame Übung
- Gemeinsamer Ausflug in die Partnerstadt Mosonmagyaróvár
- Gemeinsame Weihnachtsfeiern der Jugendfeuerwehren
- Übernahme eines der auslaufenden Leasing MTF, um damit den bestehenden MiniFW/JF MTW abzulösen
- Teilnahme an der Leistungsspange

Danksagungen

Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bei den Jugendwarten, dem Stadtbrandinspektor, dem Wehrführerausschuss, der Stadt-Minifeuerwehrwartin, den hauptamtlichen Kräften sowie der Stadt Hattersheim am Main bedanken.

Auch gilt Allen ein Dank, die die einzelnen Jugendfeuerwehren und mich bei den normalen Geschäften sowie bei den besonderen Ereignissen unterstützt haben.

Ohne diese vielfältige Unterstützung ist die Arbeit nicht möglich!



Christian Becker
- Stadtjugendfeuerwehrwart -



J a h r e s b e r i c h t

2022

der

Minifeuerwehren der Stadt

Hattersheim am Main



Mitglieder in den Minifeuerwehren

Die Mitgliederzahl der Minifeuerwehren der Stadt Hattersheim am Main ist im Berichtsjahr 2022 deutlich gestiegen. Wir verzeichneten vier Übertritte in die Jugendfeuerwehr sowie zehn Austritte. Hinzu kamen zweiunddreißig Neueintritte, sodass der Mitgliederstand am 31. Dezember 2022 einundfünfzig Kinder beträgt.

Mitgliederstand 31.12.2021:	33 Kinder
Zugänge:	32 Kinder
Austritte:	10 Kinder
Übergang in die Jugendfeuerwehr:	4 Kinder
Mitgliederstand 31.12.2022:	51 Kinder

	Jungen	Mädchen	Gesamt
31.12.2021	26	7	33
Neuaufnahmen	26	6	32
Übertritte in die Jugendfeuerwehr	4	0	4
Ausgeschieden	8	2	10
31.12.2022	40	11	51

Ausbildung in den Minifeuerwehren

Die Übungsstunden der Minifeuerwehren teilten sich auf in:

- 68 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung (Unterrichte und Übungsabende)
- 50 Stunden allgemeine Jugendarbeit (Spielen und Basteln)
- 0 Stunden Teilnahme an kreisweiten Veranstaltungen
- 4 Aktionstage
- 9 absolvierte Lehrgänge und Seminare der Kinder- und Jugendarbeit
- 18 Sitzungen

Eigentlich treffen sich die Minifeuerwehren im Stadtgebiet außerhalb der Ferien einmal wöchentlich zu Übungsstunden. Jedoch konnte der Übungsdienst aufgrund der Corona-Pandemie auch im Berichtsjahr 2022 nicht wie gewohnt stattfinden, weshalb eine geringere Anzahl an Übungsstunden und keine Veranstaltungen und Ausflüge zu verzeichnen waren.

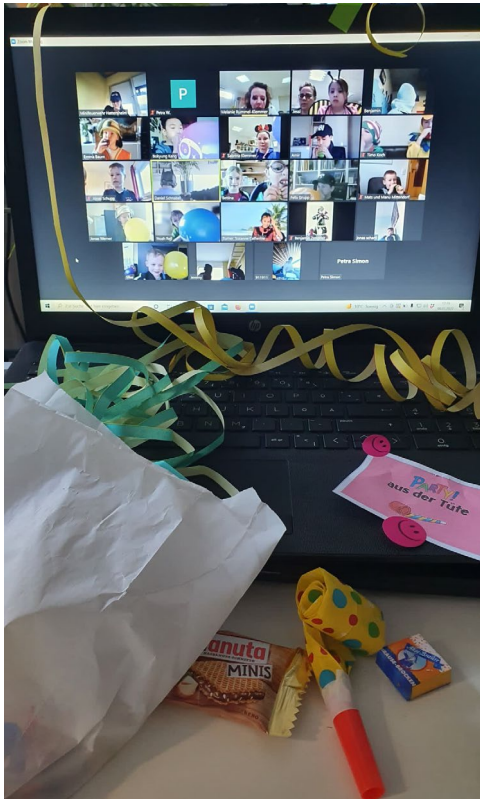
Betreuer/innen in den Minifeuerwehren

Die drei Minifeuerwehrwartinnen werden von insgesamt 20 Betreuer/innen unterstützt.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei euch allen bedanken. Ohne ein so starkes Minifeuerwehrwartinnen- und Betreuerenteam wäre die Arbeit in den Minifeuerwehren in diesem Umfang nicht möglich.

Aktivitäten

Anders als erhofft, startete auch das Jahr 2022 mit Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, so dass der Übungsdienst der Feuerlöwen, Löschdrachen und Löschzwerge nicht wie gewohnt nach den Winterferien beginnen konnte, sondern zunächst pausieren musste. Wir begannen das Jahr deshalb mit stadtweiten Online-Übungsstunden.



Trotz Corona ließen wir es uns jedoch nicht nehmen, unsere traditionelle Faschingsfeier der drei Minifeuerwehren zu feiern.

„Helau, Alaaf und Hall die Gail“ tönte es aus den Lautsprechern der Computer im Stadtgebiet, als wir gemeinsam unsere „Faschingsfeier aus der Tüte“ feierten.

Beim Schokokuss-Wettessen, Tanzen und Kostümprämierungen hatten wir trotz Corona eine Menge Spaß.

Ende März konnten die Minifeuerwehren endlich wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren. Nach der langen Pause wurden auf Stadtteilebene die Grundkenntnisse rund um die Feuerwehr aufgefrischt.





In Hattersheim konnten vier Kinder aus der Mini- an die Jugendfeuerwehr übergeben werden. Darüber hinaus wurde ein Gründungsmitglied der Hattersheimer Feuerlöwen an die Einsatzabteilung übergeben. Dies macht uns besonders stolz, da es zeigt, dass sich unsere Arbeit für die Nachwuchsgewinnung der Hattersheimer Feuerwehren bezahlt

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder ein gemeinsamer Tagesausflug stattfinden. Gemeinsam fuhren wir in ein Maislabyrinth und suchten zusammen den Ausweg aus dem Labyrinth. Unterwegs galt es alle Stempel, die im Labyrinth versteckt waren, zu finden. Im Anschluss konnten die Kinder auf der Heu-Burg klettern oder bei einer Partie Fußball-Golf gewinnen, bevor der Ausflug nach einer gemeinsamen Stärkung endete.





Im Oktober nahmen die drei Minifeuerwehren an der städtischen Aktion „Sauberhaftes Hattersheim“ teil. Dabei entfernten wir rund um den Hattersheimer Tierpark, den Okriftler See und den Eddersheimer Spielplatz Müll. Das Ziel war hierbei nicht nur die Säuberung der öffentlichen Flächen und Wege, sondern auch das Sensibilisieren der Kinder zum Thema Umweltschutz.



Der Jahresabschluss erfolgte mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier der drei Minifeuerwehren.

In diesem Jahr galt es mit Teamwork und Geschicklichkeit die entführten Maskottchen aus den Fängen einer bösen Zauberin zu befreien. Nach erfolgreicher Befreiungsmission gab es ein gemeinsames Mittagessen sowie einen Besuch des Weihnachtsmannes. Nachdem die Kinder Weihnachtslieder und Gedichte vorgetragen haben, bekam jedes Kind von „Santa Klaus (Schindling)“ sein Weihnachtsgeschenk in Form eines Miniatur-Maskottchens der eigenen Minifeuerwehr.





Anschaffungen

Die Minifeuerwehren tätigten in diesem Berichtsjahr keine größeren Anschaffungen. Auch für das kommende Jahr 2023 sind keine Anschaffungen geplant.

Vorschau auf das Jahr 2023

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich die Corona-Lage im Jahr 2023 beruhigt und wir den Minis im Feuerwehrhaus endlich wieder ganzjährig ein abwechslungsreiches Programm bieten können.

Optimistisch haben wir für das kommende Jahr bereits ein paar Aktivitäten geplant. So soll es eine gemeinsame Faschingsfeier und einen Tagesausflug geben. Zudem wird gemeinsam mit den Stadtteilfeuerwehren und der Minifeuerwehr Kriftel die Abnahme der Kinderflamme in Okriftel organisiert. Das Jahr soll wieder mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier enden.

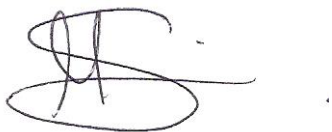
Im Jahr 2023 erreichen zwei Mitglieder das 10. Lebensjahr und werden an die Jugendfeuerwehr übergeben.

Danksagungen

Mein ganz besonderer Dank gilt den Minifeuerwehrwartinnen Petra W. und Melanie Rummel-Klemmer sowie ihren Betreuerinnen und Betreuern für die gute Zusammenarbeit und große Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne Euch wäre ein so abwechslungsreiches und flexibles Programm für die Kinder nicht umsetzbar.

Mein Dank gilt auch den Wehrführern, Jugendwarten und Stadtjugendwart Christian Becker sowie Stadtbrandinspektor David Tisold für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2022.

Abschließend möchte ich mich bei allen nicht genannten Helferinnen und Helfern bedanken, die uns das ganze Jahr über tatkräftig bei Veranstaltungen und Übungen unterstützten.



Melina Simon
-Stadtminifeuerwehrwartin-



Jahresbericht Spielmannzug der FF Okriftel 2022

Mitgliederstand:

Der Spielmannszug hatte am 01.01.2022	12 Mitglieder
Austritte im Jahr 2022	3 Mitglieder
Eintritte im Jahr 2022	1 Mitglied
Stand am 31.12.2022	10 Mitglieder

Erneut ist die Mitgliederzahl gesunken, das hindert uns aber nicht daran uns weiterhin zu unseren Übungsstunden zu treffen.

Dies waren 34 an der Zahl. Der durchschnittliche Besuch lag bei knapp 5 Personen, also weniger als die Hälfte. Dies ist natürlich kein guter Besuch um eine sinnvolle Probenarbeit zu gestalten.

An Auftritte war deshalb im Jahr 2022 nicht zu denken.

Die Veranstaltungen seitens der Feuerwehr, also JHV, Äpfelfest; Glühweinfest, Brunch; Wäldchestag, wurden von Seiten des Spz besucht oder unterstützt.

Als Stabführer und als Kreisstabführer nahm ich an folgenden Sitzungen teil:

- Kreisstabführersitzung in Fulda am 16.07.2022
- Festakt „60 Jahre Feuerwehrmusik in Hessen“ am gleichen Tag im Feuerwehrmuseum in Fulda
- Landesfeuerwehrmusikversammlung am 17.07.2022 in Künzell

Ebenso nahm ich an verschiedenen Onlinesitzungen sowie an Onlinemusikstammtischen teil.

Am 30.12.2022 fand als Abschluss unser Treffen mit Familien statt, an dem wir in gemütlicher Runde das Jahr ausklingen ließen. An diesem Abend konnten wir unseren Wehrführer mit Gattin sowie unseren Vorsitzenden begrüßen.

Für das Jahr 2023 haben wir zwei Anfragen, ob wir da spielfähig sind wird in der ersten Probe abgeklärt.

Als wichtigsten Punkt für 2023 wird die Gewinnung neuer Mitglieder, sowie die Motivation der vorhandenen Spielleute sein. Denn nur wenn die vorhandenen Spielleute auch wirklich wollen, ist auch die Integration neuer Spielleute möglich.

Ich bedanke mich bei allen Spielleuten für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und hoffe, dass dies in diesem Jahr auch so sein wird.

Ebenso bedanke ich mich bei dem Vorstand und der Wehrführung für die gute Zusammenarbeit in 2022 mit dem Wunsch, dies auch in diesem Jahr fort zu setzen.

Okriftel, den 03.01.2023

Werner Jung

Leiter des SpZ FFO